

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Was bringt mich schnell  
wieder auf die Beine?

Tipps für die richtige Behandlung bei uns in der  
Apotheke

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 4. November 2022 – Nr. 44

ETAVIS  
KRIEDEL + CO



Ihr regionaler Elektriker  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
CH-4132 Muttenz | muttenz@etavis.ch



Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

## Schulklasse im Einsatz im Holderstüdelipark

Die erste Sekundarklasse des Lehrers Beat Affentranger unterstützte die Werkhofmitarbeitenden bei der Pflanzung einer Hecke im Holderstüdelipark. Um die Biodiversität zu fördern, wurden 250 unterschiedliche Pflanzen gesetzt – eine Aufwertung für den Park. **Seite 3**

## Dezimierter SV Muttenz gewinnt

Obwohl der SV Muttenz nach einer Roten Karte gegen Goalie Matthias Altermatt in Regensdorf über eine Halbzeit lang in Unterzahl spielen musste, setzten sich die Rotschwarzen mit 3:1 durch. Dadurch kletterte das Team von Peter Schädler und Yves Kellerhals auf Rang 2. **Seite 10**

## Gemeinschaftskonzert zum Jubiläum

Zum 75-jährigen Bestehen der Trachtengruppe Pratteln gaben der Frauenchor und der Cantabile-Chor gemeinsam ein Konzert im gut gefüllten Saal im Kuspo. Der Chor der Trachtengruppe unter der Leitung von Stefan Kälin stimmte natürlich auch mit ein. **Seite 22**

# Prattler Feuerwehrübung bei Sommertemperaturen



Rund 300 neugierige Kinder und Erwachsene besuchten am letzten Samstagabend die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Pratteln. Inszeniert wurden diesmal ein Hausbrand, eine Evakuierungsaktion im Schulhaus Burggarten und ein Verkehrsunfall mit zwei Schwerverletzten. Foto Nathalie Reichel **Seiten 16 und 17**

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär

Heizung    Spenglerei

www.schneider-shs.ch  
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20



**Jetzt vom  
Laufentaler Reh**

Rücken, Schnitzeli, Burger,  
Bratwurst

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice  
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

## Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 27. November 2022

11.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Feldreben



Sehr geehrte Kirchgemeindemitglieder

Im Namen der Kirchenpflege laden wir Sie zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihre Teilnahme. Vor der Versammlung sind Sie herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Im Namen der Kirchenpflege

Das Co-Präsidium: Katrin Müller Zumsteg und Andreas Prescha

### Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2022
3. Spendenprojekte Budget 2023
4. Steuerfuss 2023
5. Budget 2023
6. Postulat Peter Währer: Kommunikation und Information der Kirchgemeinde
7. Stand Pfarrwahl
8. Informationen aus der Kirchenpflege
9. Diverses

Die Unterlagen zum Budget 2023 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.06.2022 liegen ab dem 10. November 2022 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Feldreben auf oder können im Sekretariat telefonisch bestellt werden. Ebenfalls sind sie auf der Homepage abrufbar: [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch)

### Erläuterungen zu den Traktanden

#### 3. Spendenprojekte Budget 2023

Marbele Berufsschule Kamerun CHF 5'000.- / Kinderstiftung Ronald McDonald Haus Basel CHF 5'000.- / Philippinen «Eine geschützte Zukunft für Mädchen schaffen» Heilsarmee Schweiz CHF 4'000.- / Brasilien «Bahia und Minas Gerais» «Kleinbauerngemeinschaften verteidigen ihr Recht auf Wasser» CHF 4'000.- / Brot für Alle CHF 4'000.-. Total CHF 22'000.-

#### 4. Steuerfuss 2023

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung eine Senkung des Vermögenssteuer-Tarifs der ERK MuttENZ von 0,085% auf 0,081% ab dem 1. Januar 2023, vorbehaltlich der Annahme der Vermögenssteuerreform I durch die Volksabstimmung vom 27.11.2022. Wird die Vermögenssteuerreform I nicht angenommen, bleibt der Satz unverändert auf 0.085%.

Seit 1998 beträgt der Kirchensteuersatz für natürliche Personen 0.55% vom steuerbaren Einkommen. Die Kirchenpflege beantragt, diesen Steuerfuss unverändert zu lassen.

#### 5. Budget 2023

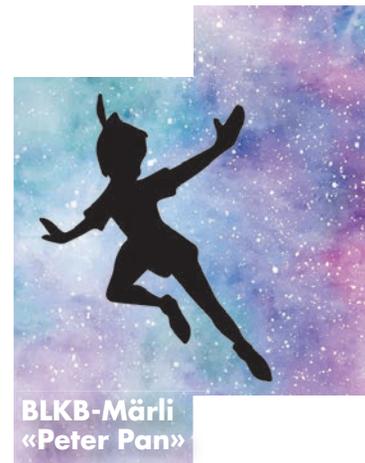
Die Kirchenpflege hat das Budget 2023 an ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2022 verabschiedet und beantragt der Kirchgemeindeversammlung dieses zu genehmigen.

PRO  
SENECTUTE  
GEMEINSAM STÄRKER



Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.

Helfen Sie uns dabei. | [prosenectute.ch](http://prosenectute.ch) | CH91 0900 0000 8750 0301 3



BLKB-Märli  
«Peter Pan»

### Tourneedaten

So. 13.11.22, 15.00 Uhr  
Basel, Volkshaus

So. 27.11.22, 15.00 Uhr  
Breitenbach, Gemeindesaal Grien

Sa. 03.12.22, 15.00 Uhr  
Münchenstein, KUSPO

So. 04.12.22, 15.00 Uhr  
Rheinfelden, Bahnhofsaal

Sa. 10.12.22, 15.00 Uhr  
Hölstein, Mehrzweckhalle Rübmat

So. 11.12.22, 15.00 Uhr  
Gelterkinden, Mehrzweckhalle

Sa. 17.12.22, 15.00 Uhr  
Binningen, Kronenmattsaal

So. 18.12.22, 15.00 Uhr  
Pratteln, KUSPO

Tickets unter: [blkb.ch/maerli](http://blkb.ch/maerli)



Was morgen zählt

## Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren. Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.**

**Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland  
Telefon 061 905 82 00  
[freiwillige@srk-baselland.ch](mailto:freiwillige@srk-baselland.ch)  
[www.srk-baselland.ch](http://www.srk-baselland.ch)

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Baselland



Der MuttENZer & Prattler Anzeiger gehört in jede MuttENZer Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



Mir sinn glüggli und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!



## Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Klima, Vita oder Master Matratze.

der Möbellade vo Basel.

## TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Di - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Natur

## 250 Pflanzen für mehr Biodiversität



Die Schüler leisteten im Holderstüdelipark eine sinnvolle Aufgabe für die Gemeinde Muttenz.

Fotos Tobias Gfeller



Die Schulklasse pflanzte zusammen mit den Werkhof-Mitarbeitern 250 verschiedene Pflanzen für die Wildhecke.

### Eine Sekundarschulklasse von Muttenz hat mit Mitarbeitenden des Werkhofs im Holderstüdelipark eine Wildhecke angepflanzt.

Von Tobias Gfeller

«Es ist anstrengend», seufzen Anouk und Noah fast im Gleichakt. «Aber es macht Spass.» Die Schülerin und der Schüler der ersten P-Klasse des Schulhauses Hinterzweien setzen unter Anleitung von Jürg Boss aus dem Team des Resort Grünanlagen eine Pflanze nach der anderen. «Schneeball, Weiden, Johannisbeere, Ginster und viele mehr. Wichtig ist die Vielfalt», erklärt Boss und verweist auf die Biodiversität, die man mit der neuen Wildhecke im Holderstüdelipark entlang des Fussballplatzes in Richtung Stockertstrasse stärken will.

#### Natur näherbringen

Auch für den Werkhof war das Pflanzen der rund 250 Büsche und Sträucher vergangene Woche ein Grosseinsatz. Unterstützt wurden sie von der Schulklasse von Lehrer Beat Affentranger. Er meldete sich für einen Umwelteinsatz bei der Gemeinde. «Für mich ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit dem Kopf arbeiten.» Der Bezug zur Natur, den so nicht alle Schülerinnen und Schüler regelmässig haben, tue gut und man leiste erst noch etwas für die Gemeinde. Affentranger sieht im Einsatz auch einen pädagogischen

Nutzen. «Aktuell ist es umso wichtiger, dass man die Natur zu schätzen lernt. Dann ist man auch bereit, sie mehr zu schützen.» Markus Frey, Leiter Resort Grünanlagen bei der Gemeinde Muttenz, erklärte zu Beginn den Sinn und Zweck der neuen Hecke und zeigte auf, weshalb welche Pflanze gesetzt wird und was dies für die Biodiversität zur Folge hat. Die Pflanzen sind so gewählt, dass das ganze Jahr hindurch etwas blüht. Ist die Hecke dicht genug, wird die bisherige Hecke zu den Liegenschaften hin entfernt. Wichtig sei, dass es weiterhin einen Sichtschutz zwischen Park und Häuser gibt.

Nach der Anleitung packen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit allen anwesenden Mitarbeitenden des Gemeindegewerkschaufel, Bickel und Eimer und legen los. Der Untergrund ist mit vielen Steinen mühsam zu bewe-

gen. «Sie werden es abends spüren», lächelt Jürg Boss in Richtung Anouk und Noah.

#### Intensive Nutzung

Die Werkhof-Mitarbeitenden geben Tipps und packen selber mit an. «Du musst den Rücken stets gerade halten, sonst kannst du am Abend nicht mehr laufen», lautet einer der lieb gemeinten Ratschläge. Markus Frey, Leiter Grünanlagen, ist überzeugt, dass mit solchen Einsätzen das Bewusstsein bei den Jugendlichen für die Natur und Umgebung gestärkt wird. Gerade im Holderstüdelipark, in dem spielende Kinder, Sport, Abhängen und die Interessen der Anwohnerschaft aufeinanderprallen, ist ein gutes Miteinander wichtig. «Die Nutzung im Holderstüdelipark ist wirklich intensiv», meint deshalb auch Markus Frey. «Umso schwieriger ist es, hier für mehr Biodiversität zu sorgen.» Mit der neuen He-

cke, bereits gepflanzten Bäumen in den vergangenen Jahren und sonst kleineren Anpflanzungen an den Wegerändern in dieser Woche sorgt die Gemeinde punktuell dafür, dass der Holderstüdelipark viel Lebensqualität für Mensch und eben auch Tier bietet. Für die Schulklasse gab es für ihren Einsatz einen Batzen in die Klassenkasse.

### Mehr Menschen und weniger Lärm

Mit der Pflanzung der neuen Wildhecke ist ein weiterer Punkt in der Umgestaltung und Aufwertung des Holderstüdeliparks vollzogen. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem der Weiher saniert, der Fussballplatz vergrössert und mehrere Bäume gepflanzt. Gemeinderat Joachim Hausammann (Grüne) ist mit der Entwicklung zufrieden. Berichte von Anwohnenden zeigen, dass der Park tagsüber stärker frequentiert wird. Abends und nachts hätten die Probleme mit Lärm abgenommen. «Im Sommer 2021 dachten wir noch, das hätte mit dem schlechten Wetter zu tun. Trotz des schönen Wetters blieb es aber auch in diesem Sommer zumeist ruhig», resümiert Hausammann.

Als Nächstes steht die Sanierung des Spielplatzes an. Gerade die Schaukel und das Klettergerüst hätten das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Für die Sanierung hat der Gemeinderat 80'000 Franken ins Budget eingestellt.



Auch Lehrer Beat Affentranger packte fleissig mit an und bot seinen Schülern naturnabe Unterrichtszeit.

Neues Orchester Basel:

Publireportage

## «City Lights» – Träume werden wahr Film auf Grossleinwand mit Live-Musik

Der Film «City Lights» von Charlie Chaplin erzählt die Geschichte von Chaplin als liebenswerter Landstreicher, der sich in eine junge, blinde Frau verliebt, die auf der Strasse Blumen verkauft. Mit grossem Einsatz gelingt es ihm, der jungen Frau eine Augenoperation zu ermöglichen. Nach etlichen Irrungen und Wirrungen finden die beiden schliesslich zusammen.

Das NOB stellt dem Film einen ganz eigenen musikalischen Kommentar voran: Der Komponist Adrian Brenneisen vertont ausgewählte Geschichten von Jugendlichen aus Lesotho mit Bezug auf die Musik von Robert Schumann.

Neues Orchester Basel, Christian Knüsel, Leitung



Eine Tragikomödie voller Menschlichkeit und Güte.  
Foto Charlie Chaplin TM©Bubbles Incorporated S.A.

### «City Lights»

Samstag  
12. November, 19.30 Uhr  
Ref. KGH Pratteln

Sonntag  
13. November, 17 Uhr  
Stadtcasino Basel

Kinder und Jugendliche bis  
18 Jahre freier Eintritt

Tickets: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)  
[abo@neuesorchesterbasel.ch](mailto:abo@neuesorchesterbasel.ch)  
[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)

Farb-  
inserate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung



### Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



[team-lindenberg.ch](http://team-lindenberg.ch)  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

### GebäudereinigerIn 20 – 80 %

Personnel nettoyage recherché  
Se busca personal de limpieza  
Cercasi personale delle pulizie  
Precisa-se pessoal de limpeza  
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

**erneuerbarheizen**  
kostenlose Impulsberatung  
061 311 53 26 [info@energieberatung.jetzt](mailto:info@energieberatung.jetzt)

### Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Markier dich und deine Liebsten:  
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.



Nur Kinder, die leuchten,  
werden im Nebel gesehen.



Muttenser  
Anzeiger

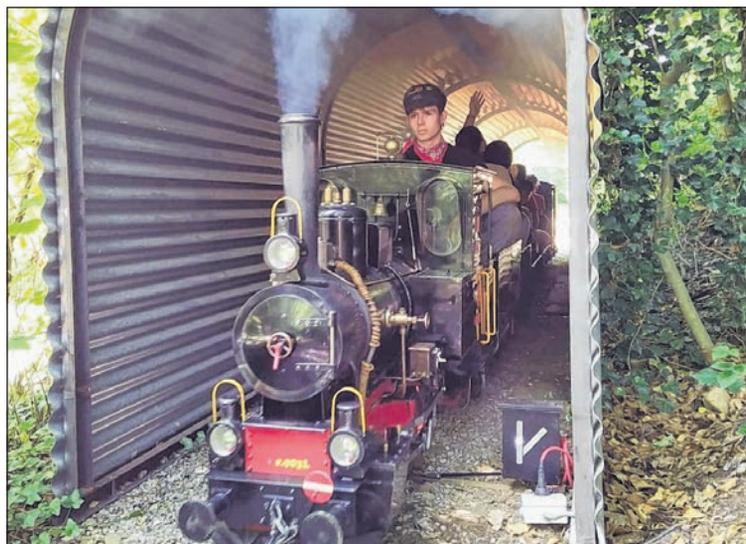
[www.muttenseranzeiger.ch](http://www.muttenseranzeiger.ch)

## Robinson-Verein

## Spaghetti-Essen mit Baristakaffee

Ein neues Kaffee-Angebot und die Robibahn lockte auf den Robi-Spielplatz.

Der Robinson-Verein lud vergangenen Samstag ein letztes Mal im 2022 zum Spagetti-Essen auf dem Robinson-Spielplatz MuttENZ. Unter herbstlich farbigen Bäumen schnaufte die Dampflokomotive der MuttENZer Robibahn für die Kinder und Kindgebliebenen zwischen den Robi-Hütten hindurch. Ebenfalls wurden durch die Kinder viele Äpfel bei der Mostpresse zerkleinert, geraffelt, gepresst und der Saft abgefüllt. Eine süsse Kleinig-



Die dampfende Robibahn ist immer wieder ein tolles Erlebnis für kleine und grosse Fahrgäste.

Fotos zVg

## Apropos Dampf-eisenbahn

Im 2023 ist das Jubiläumsjahr der MuttENZer Robi-Bahn. Bereits seit 40 Jahren gibt es die Gartenbahn! Und manch feine, von Robi Stocker gebaute Requisite steht immer noch im Einsatz. Was seither alles dazu kam zeigt das Robi-Team an spannenden Fahrtagen, Ausflügen und am Jubiläumsfest im 2023!

keit, die perfekt in diesen goldenen Herbsttag passte. Währenddessen konnten Eltern, Grosseltern und Freunde nach den feinen Spaghetti mit hausgemachter Sauce noch zum Kaffee und Kuchen übergehen und den vorbeifahrenden Zügen zuschauen.

Neu versuchte sich das Team neben dem altbekannten Filterkaffee auch an der italienischen Espressomaschine. So kamen nicht nur die

Kinder, sondern auch die an den Tischen Sitzenden in den Genuss einer Dampfmaschine – man musste sich dafür einfach einen Cappuccino mit geschäumter Milch bestellen. So zischten beide Dampfmaschinen um die Wette und liessen Herzen höherschlagen: die eine mit gut geöltem Getriebe, heisser Glut, polierten Armaturen und ratternden Wagen, die andere mit dem Koffein des doppelten Espressos.

Auf dem Robi ist alles erlaubt und es darf alles ausprobiert und kombiniert werden. Und so – während die Kinder auf dem Spielplatz spielten, das Hüttendorf entdeckten und Most pressten – erwischte man plötzlich die eine oder andere Kaffeetrinkende bei dem Gedanken, nach der ersten schäumenden vielleicht doch noch die zweite rollende Dampfmaschine auszuprobieren ...

Fabian Vogt für den Robinson-Verein



Die neue Espressomaschine wurde genussvoll eingeweiht.

## Parteien

## Jourdan einstimmig nominiert

An ihrer Parteiversammlung vom 25. Oktober beschloss die EVP Baselland mit grossem Mehr die Ja-Parole zur Vermögenssteuerreform und nominierte Thomi Jourdan einstimmig für die Regierungsratswahlen. Zudem präsentierte sie die Wahlkampagne und Kandidierenden der Landratswahlen. Für die Abstimmung zur Vermögenssteuerreform kreuzten sich Landrat Stefan Degen, FDP, und Landrat Thomas Noack, SP, die Klingen. Degen votierte pro Steuerreform. Unser Kanton ist im Wettbewerb um die Steuerattraktivität bei den Vermögenssteuern im hintersten Bereich. Deshalb brauche es eine moderate Vermögenssteuerreform. Der Kanton benötige das Steuersubstrat der Vermögenden. Das komme allen Steuerpflichtigen zu gut, so Degen. Die Vorlage sei ein Kompromiss und sozial. Noack hielt dagegen, die Reform sei ungerecht, wirkungslos und führe zu weniger Geld in der Kasse. Zu Diskussionen führte, dass beim Wegzug von Reichen die anderen 30

Prozent der Steuerzahlenden, also der Mittelstand, für die Kompensation aufkommen müsste. Die Versammlung fasste bei einigen Gegenstimmen mit klarem Mehr die Ja-Parole.

Der restliche Abend stand im Zeichen der Regierungs- und Landratswahlen vom 12. Februar 2023. Regierungsratskandidat Thomi Jourdan legte in der mit viel Leidenschaft vorgetragenen Präsentation seine vielfältigen Kompetenzen und seine Führungserfahrungen dar. Parteipräsident Martin Geiser betonte die breite Erfahrung und den eindrucklichen Leistungsausweis als starkes Angebot für eine breite Wählerschaft. Die Versammlung unterstützte die Nomination von Thomi Jourdan einstimmig.

Bei den Landratswahlen kann die EVP überall mit vollen Listen antreten. Eine grosse Vielfalt an Persönlichkeiten aus diversen Berufen, Lebenssituationen, ehren- und nebenamtlich Engagierten bildet ein breites Bevölkerungsspektrum aus der Mitte der Gesellschaft ab.

Thomas Buser  
für die EVP Baselland

## Politik der Mitte

Unsere Partei «Die Mitte» nimmt für sich in Anspruch, Sachpolitik zu betreiben und sich von etwelchen politischen Exzessen nach links oder rechts zu distanzieren. Das heisst, wir stehen dazu, eine bürgerliche Partei zu sein, die eine gesunde Wirtschaftspolitik betreibt und die soziale Verantwortung dennoch nie aus den Augen verliert. Unser Bestreben ist der Zusammenhalt der Schweiz, des Kantons und unserer Gemeinde. So vereinbaren wir dies in einem gemeinsamen Ziel, das auf folgenden Eckpfeilern beruht: Freiheit, Solidarität und Verantwortung. Weltweit betrachtet gehen diese Werte zunehmend verloren. Autokratisch geführte Staaten und Diktaturen beschneiden die Freiheit ihrer Landsleute zum reinen Machterhalt ihrer Gewaltherrscher. Solidarität kann ohne Freiheit gar nicht gelebt werden und Verantwortung für das Wohl der Gesellschaft bleibt ebenfalls auf der Strecke. Nur zu selten sind wir uns in diesem Zusammenhang bewusst, dass wir

mit unserer schweizerischen Demokratie in der Komfortzone leben. Der Bestand dieser Staatsform ist nicht einfach auf unbestimmte Zeit gegeben. Demokratie muss von allen gelebt werden.

Eine Studie der Uni Zürich, die besagt, dass in zunehmendem Masse und mittlerweile 40 Prozent unserer Bevölkerung keine journalistisch aufbereiteten Nachrichten mehr konsumiert, gibt zu denken. Wenn fast die Hälfte unserer Bevölkerung gar nicht mehr zur Kenntnis nimmt, was in ihrem Umfeld und der Welt geschieht, gerät die Demokratie und damit unsere geschätzte Staatsform in Schiefelage. Wir sind froh, mit einer attraktiven Landratsliste mit kompetenten Persönlichkeiten unterschiedlichsten Alters einen Beitrag zum Erhalt unserer volksnahen Staatsform beizutragen. Weitere Infos: [www.muttENZ.die-mitte.ch](http://www.muttENZ.die-mitte.ch)

Christopher Gutberz,  
Präsident Die Mitte MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

**Heidi Meyer**  
24.03.1954 bis 21.10.2022

**Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Mitarbeiterin**

Nach kurzer Krankheit hat uns unser Heidi viel zu früh, für immer verlassen. Sie hat 10 Jahre als Schneiderin bei uns gearbeitet. Wir sind unendlich traurig und vermissen dich. Wir sprechen den Angehörigen unser tiefstes Beileid aus.

Das Team vom Brauthaus Plüss  
Carolina Borer Plüss  
Melina Rudin  
Stephanie Buser  
Lenia Lüdin  
Viktoria Stutz

## Top 5 Belletristik



1. **Kim de l'Horizon**  
[-] Blutbuch  
Roman | DuMont Verlag

2. **Behzad Karim Khani**  
[2] Hund, Wolf, Schakal  
Roman | Carl Hanser Verlag

3. **Thomas Hürlimann**  
[3] Der Rote Diamant  
Roman | S. Fischer Verlag

4. **Alex Capus**  
[4] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag

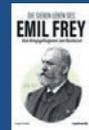
5. **Markus Wüest**  
[-] Der Amerikaner im Bundesrat – Stationen im Leben des Emil Frey  
Roman | Zytglogge Verlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Richard David Precht, Harald Welzer**  
[-] Die vierte Gewalt – Wie Mehrheitsmeinung gemacht wird ...  
Zeitfragen | S. Fischer Verlag

2. **Philipp Sterzer**  
[2] Die Illusion der Vernunft  
Psychologie | Ullstein Verlag

3. **Gregor Saladin**  
[-] Die sieben Leben des Emil Frey  
Biografie | F. Reinhardt Verlag



4. **Thomas Piketty**  
[3] Eine kurze Geschichte der Gleichheit  
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag

5. **Franz Hohler**  
[-] Mani Matter – Ein Porträtband  
Biografie | Zytglogge Verlag

## Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**  
[1] Chaarts Chamber Artists  
Fairy Tales  
Klassik | Sony

2. **Víkingur Ólafsson**  
[-] From Afar  
Klassik | DGG | 2 CDs

3. **Robbie Williams**  
[3] XXV  
(Deluxe-Version)  
Pop | Columbia | 2 CDs

4. **Eros Ramazzotti**  
[4] Battito Infinito  
Pop | Universal

5. **Keith Jarrett**  
[5] Bordeaux Concert  
Jazz | ECM

## Top 5 DVD

1. **Das Ereignis**  
[-] Anamaria Vartomolei, Kacey Mottet Klein  
Spielfilm | EuroVideo

2. **Juniper**  
[-] Charlotte Rampling, George Ferrier  
Spielfilm | SquareOne Entertainment

3. **Clean**  
[-] Adrien Brody, Glenn Fleshler  
Spielfilm | Rainbow Video

4. **Lightyear**  
[4] Zeichentrickfilm  
Disney Pixar

5. **Elvis**  
[-] Tom Hanks, Austin Butler  
Musikfilm | Universal Pictures



**Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Halloween

## «Süsses, sonst gibts Saures!»



Wenn Frühmorgens in der Schule das Hauptgesprächsthema «als was goosch du hüt Oobe?» ist, dann ist wieder Halloween. Am Montagabend geschlichen unheimliche Gestalten durch die Quartiere von MuttENZ. Viele Kinder waren wieder in aufwendig gestalteten Kostümen und gruselig geschminkten Gesichtern oder Masken unterwegs, viele geben sich wirklich Mühe und wenn dann maskierte Teenager mit einer Horrormaske vor einem stehen, da schluckt man auch kurz als Erwachsener, die Entwarnung tritt aber sofort ein, wenn in einer kindlich feinen Stimme dem «gfürchigen» Aussehen ein «gebt uns Süsses, sonst gibts Saures» folgt. In den letzten Jahren hat der Trend zugenommen, wobei dieses Jahr besonders viele ganz Kleine unterwegs waren. Die nächste Generation Zombies, Hexen und Skelette ist somit gesichert. Es war ein schöner, lauer Herbstabend, der zum Lange-Aufbleiben einlud, die Untoten sind danach bestimmt sofort eingeschlafen und haben hoffentlich nur von den Süssigkeiten geträumt.

Text und Fotos Sonja Köhler, MuttENZ

## BVB

## Mobilisk-Testbetrieb wird verlängert

MA. Seit April wird das Angebot der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) mit Mobilisk ergänzt. Das sogenannte Ridepooling-Angebot ergänzt das TNW-Nachtnetz in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag. Die bisherigen Rückmeldungen von Fahrgästen seien laut der BVB sehr positiv. Um den Betrieb auch während der kälteren Jahreszeiten testen zu können, wird das Angebot bis April 2023 verlängert.

Rund 2000 Fahrgäste hat Mobilisk in den ersten sechs Monaten befördert. «Sowohl die Fahrgäste als auch das eingesetzte Fahrdienstpersonal beurteilen den Testbetrieb bisher sehr positiv», sagt Mobilisk-Projektleiter André Erismann. Dank der Verlängerung der Betriebsphase bis April 2023 können nun weitere Erfahrungen mit dem Angebot gesammelt werden. «Wir sind stolz darauf, mit Mobilisk ein für Basel neuartiges ÖV-Angebot bieten zu können, und hoffen, die Fahrgastzahlen steigen weiter», ergänzt Direktor Bruno Stehrenberger.

Mobilisk verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag jeweils zwischen 23 und 5 Uhr auf dem Gebiet



Die BVB testen den Betrieb mit den Mobilisk-Bussen seit April und verlängern den Testbetrieb um ein weiteres halbes Jahr. Foto zVg/BVB

des Kantons Basel-Stadt. Nötig für die Fahrt ist ein gültiges TNW-Ticket sowie ein Zuschlag von 5 Franken pro Person. Die Bestellung einer Fahrt passiert einfach und bequem via App.

Um das Angebot weiter bekannt zu machen, gibt es ab sofort eine spezielle Promo-Aktion:

«Wird ein neuer Fahrgast von einem bestehenden Fahrgast vermittelt, profitieren beide von einem Fahrguthaben von 5 Franken», erklärt Erismann. Diese Aktion läuft vorerst bis Ende Jahr.

[www.bvb.ch/de/aktuelle-informationen/mobilisk/](http://www.bvb.ch/de/aktuelle-informationen/mobilisk/)

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien».

Ihr Lokalzeitungen-Team

## Kolumne

## Vo Heuwoog bis zem Barfi ...

... und witter bis zem Rhy fliesst unte dure d Birsig, wo mir dihäime si.

Und das im wortwörtlichen Sinn. Die Stadt hat sich mir von ihrer untersten Seite zeigen und mich in tiefe Abgründe führen lassen. Ein Stadtrundgang auf andere Art und ein tiefes Abtauchen in Basels Geschichte, die sich mir noch nie so gezeigt haben mag. Da wir als Bürger die Überbauung nur teilweise kennen, lohnt sich dieser Rundgang sehr. Der Geruch von Modrigkeit und abgestanden ist gewöhnungsbedürftig und das Gehen



Von  
Isabelle Merlin

auf diesem Gestein: rutschig und nass. Langsam gewöhnt sich die Nase daran und während die Birsig fliesst, wird die Reise zu einer Zeitreise, die mich fest in der Hand hat.

In dieser Zeit versinkt Basel in Gestank von menschlichen Exkrementen, denn in den Hinterhöfen dienen die eigentlichen Balkone als Abtritte, die direkt in die Birsig fallen, und auch die Schlachtabfälle werden einfach aus dem Fenster entsorgt. Meistens hat die ärmere Schicht von Basel dort gewohnt und von Idylle zu sprechen ist ein Affront seinesgleichen. Eine Herausforderung war es im 19. Jahrhundert, als die Bevölkerung rasant wächst und die Birsig den Unrat nicht mehr abtransportieren kann. Typhus und Cholera sind die Folge und 450 Basler und Baslerinnen sterben 1865 an den Folgen daran.

Rudolf Falkner (1827–1898) ist ein angesehener Mann, der bei der Birsig-Korrektur eine grosse Rolle spielt und 1873 in die Regierung gewählt wird. Ein Jahr nach seinem Tod wird die neu angelegte Strasse über der Birsig nach ihm benannt (Falkner-Strasse). Eine grosse Ehre, die er selber leider nicht mehr miterleben durfte. Eine tote Ratte und viele Anekdoten lassen wir unter uns; katapultiert, mit nur einer Klappe nach oben (Schiffländer). Dem Basler Volk von dazumal: die Klappe nach oben blieb ihnen verwehrt.

## Leserbriefe

## Ja zur Vermögenssteuerreform

Am 27. November findet eine für das Baselbiet wichtige Abstimmung statt. Die Vermögenssteuerreform I ist ein erster Schritt zu umfassenden Reformen bei den natürlichen Personen in den nächsten Jahren.

In einem ersten Schritt werden die speziellen Baselbieter Steuerwerte für Aktien aufgehoben. Dies ist eine längst fällige und von allen Parteien unbestrittene Massnahme.

Die Abschaffung der Baselbieter Steuerwerte führt zu einem Mehrertrag an Vermögenssteuern. Dieser Mehrertrag soll kompensiert werden und gleichzeitig soll unser Kanton bei den Vermögenden von den letzten Plätzen der schweizerischen Rangliste ins untere Mittelfeld kommen. Zusätzlich ist es auch so, dass KMU-Unternehmer, die viel in ihre eigene Firma investieren, bei einer einfachen Kompensation allenfalls schlechter fahren.

Es ist somit unerlässlich, dem Kompromiss der Regierung zu folgen. Als Steuerberater bin ich immer wieder mit der Frage dieser hohen Vermögenssteuern konfrontiert. Vermögende sind sehr mobil und der Verlust einer solchen Person führt zu Ausfällen, welche nicht kompensiert werden können. Zum Schluss muss der Mittelstand einspringen oder aber die ständig ausgebauten kantonalen Leistungen für die Armen in unserem Kanton müssen reduziert oder aber wieder abgebaut werden.

Markus Brunner, Steuerberater  
und Landrat SP

## Vermögenssteuervorlage ist ungerecht

2018 besass das reichste 1 Prozent der Baselbieter Bevölkerung mehr als die Hälfte des steuerbaren Vermögens – das muss man sich mal vorstellen! Und jetzt sollen die 331 reichsten Personen im Baselbiet am stärksten profitieren und pro Kopf 34'500 Franken erhalten, während 125'000 Baselbieterinnen und Baselbieter leer ausgehen? Am Schluss bezahlt die Bevölkerung Jahr für Jahr die Kosten der neuen Steuerprivilegien in der Höhe von total 42 Millionen Franken. Über Jahre musste der Kanton Sparmassnahmen umsetzen, um die Kantonsfinanzen wieder ins Lot zu bringen und sich den dringend nötigen finanziellen Handlungsspielraum zu verschaffen. Abbauprogramme in

den Bereichen Bildung, ÖV, Kultur und allgemein beim Service Public waren der Preis. Dass nun freiwillig auf den notwendigen Handlungsspielraum verzichtet werden soll, um neue Steuerprivilegien für Multimillionäre zu schaffen, ist ungerecht und widersinnig. Die 42 Millionen sollten in der aktuellen Situation besser dazu verwendet werden, die Kaufkraft der Bevölkerung zu stützen. Davon profitieren nicht nur die tiefen und mittleren Einkommen, sondern auch die KMU in unserer Region. Deshalb braucht es am 27. November ein Nein zu dieser ungerechten Vermögenssteuer-Vorlage.

Salome Lüdi, Co-Präsidentin  
SP MuttENZ und Landratskandidatin

## Nachhaltig aufeinander zugehen!

Die Gesellschaft wird durchgeschüttelt. Auch im Baselbiet. Die einen haben Angst vor dem Krieg, der noch mehr Elend bringt. Die anderen sind in Sorge wegen der Umweltbelastung. Wir sehen, dass Länder autokratischer geführt werden, sich Menschen als Elite ausgeben, aber ihre Macht missbrauchen, das eigene Portemonnaie füllen und ihre Entourage mit Geld und Vorteilen ausstatten. So verlieren wir als Wählerinnen und Wähler das Vertrauen in die Politik. Dieses Misstrauen wird dann von Personen genutzt, um Wählerinnen und Wähler auf ihre Seite zu ziehen. Meistens hat dies nichts mit Demokratie zu tun. Als Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz und des Baselbiets sollten wir über das Wort Demokratie nachdenken und uns für eine vielfältige Politik und eine Gesellschaft mit einer positiven Streitkultur einsetzen. Der Respekt gegenüber anderen Meinungen zeichnet uns als Nation aus. Bleiben wir weiterhin weltweit Vorbild. Extreme Patt-Positionen bremsen uns aus. Setzen wir uns für Offenheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Wohlstand, Freiheit und Souveränität für alle ein. Nachhaltig aufeinander zugehen, ist ein Gewinn für die Umwelt, die Menschen und die Unternehmungen. Es braucht im Landrat weiterhin Personen für eine zukunftsfähige Politik.

Franziska Egloff-Schraner,  
Landratskandidatin Die Mitte MuttENZ

## Ausfälle auch für MuttENZ

Mit der Vermögenssteuerreform, über die wir am 28. November abstimmen, kommen auch auf MuttENZ wiederum grosse Steueraus-

fälle zu. Zwar hat der Finanzminister die Ausfälle mit einem Buebetrickli zu einem Teil von den Gemeinden zum Kanton verschoben, so dass für MuttENZ anstelle der ursprünglichen geplanten Million «nur» noch 400'000 Franken jährlich wiederkehrend fehlen werden, aber trotzdem bleibt ein Loch bei Kanton und Gemeinden von 42 Millionen Franken. Für diesen Betrag könnten wir jedes Jahr ein neues Schulhaus bauen oder die Krankenkassenprämien verbilligen oder die Veloinfrastruktur verbessern (z.B. bei der Grenzacherbrücke) oder den Umbau zu den erneuerbaren Energien vorantreiben und so etwas zu einer nachhaltigen Klimapolitik beitragen oder die familienergänzende Betreuung ausbauen.

Es besteht definitiv kein dringender Handlungsbedarf, den finanziellen Handlungsspielraum, den wir uns in den letzten Jahren schmerzhaft erarbeitet haben, ohne Not aufs Spiel zu setzen. Ohne die Bevorteilung bei der Einschätzung der Wertpapiere und Immobilien befindet sich Basellandschaft bei der Besteuerung der Vermögen nämlich im Mittelfeld der Kantone, und nicht wie von der Regierung behauptet am Ende des interkantonalen Vergleichs. Ich lehne die Reform am 27. November deshalb überzeugt ab.

Roman Brunner,  
Fraktionspräsident SP Baselland

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch) oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Katholische Kirche

## Märchenhafter Nachmittag



Sibylle Amrein, die ein gutes Händchen dafür hat, Kindern Geschichten zu erzählen, ist zu Besuch in MuttENZ. Foto zVg

MA. Am Samstag, 12. November, findet um 15 Uhr ein Märchen-nachmittag im katholischen Pfarreizentrum, Tramstrasse 53–57 statt. Die Erzählerin Sibylle Amrein ist zu Gast und erzählt den Kindern ein Märchen und spannt dabei den Bogen zur kommenden Advents- und Weihnachtszeit. Zu diesem ganz speziellen Nachmittag sind Grosseltern, Eltern und Kinder herzlich eingeladen. In einem zweiten Teil schöpft Sibylle Amrein aus ihrer reichen Erfahrung und vermittelt den Erwachsenen Wissenswertes über das Erzählen für Kinder, empfiehlt geeignete Bücher und gibt dem Publikum wertvolle Tipps. Die Kinder werden auch zum gemeinsamen Singen eingeladen.

Als ausgebildete Kindergärtnerin und Katechetin ist Sibylle Amrein seit dem Jahr 2000 mit Märchen und Geschichten unterwegs. Die Ausbildung bei Favola, die vieles über Märchenaufbau und Symbolik umfasst, die Heilarbeit und weiterführende Seminare bei Mutabor haben ihr Herz für die

vielfältigen Geschichten der weiten Welt geöffnet. Geschichten ihrer Mutter und Grossmütter haben sie fasziniert. Als Mutter von vier Söhnen und Grossmutter von zwei Enkeln sind diese Erlebnisse auf fruchtbaren Boden gefallen und werden so weiterleben. Mit zwei Märchenfreundinnen gründete sie die «Innerschweizer Erzählwerkstatt Kagami». Die dreijährige Theater/Clownausbildung, mit eigenem Stück, am Schwager-Theater in Olten, befähigt sie, eine Bühne zu betreten und frisch und frei zu reden.

Für die erwachsenen Personen bietet Pfarrer René Hügin eine Kirchenführung und erklärt ihnen die Mystik des spannenden Kirchenraums. Um 17 Uhr sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kindergerechten Gottesdienst eingeladen und anschliessend findet für die Grosseltern, Eltern und Kinder ein Pizzaplausch auf dem Kirchenareal statt. Pfarrer René Hügin, Sibylle Amrein und das Vorbereitungssteam freuen sich auf viele Besucher.

## Kantorei St. Arbogast

## Dvořák-Konzerte

MA. Die Kantorei St. Arbogast singt nach dreijähriger coronabedingter Pause am Samstag, 19. November, und Sonntag, 20. November, in der Martinskirche Basel von Antonin Dvořák Messe in D aus dem Jahr 1887 und Biblische Lieder. Konzertbeginn ist am Samstag um 19 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr. Der Chor singt unter der Leitung von Angelika Hirsch. Vorverkauf

ist ab 5. November bei Bider & Tanner mit Musik Wyler und die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

Für den Konzertablauf hat sich die Dirigentin Angelika Hirsch eine interessante Form erdacht. Acht der zehn Lieder werden paarweise auf die vier Solistinnen und Solisten verteilt und eingebettet zwischen die Messteile.

## Kirchenzettel

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 6. November, 10 h:** Kirche, Pfrn. Monika Garruchet, Reformati-onssonntag mit Abendmahl und Musikverein. Kollekte: Reformations-kollekte CH.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese, sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch) und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite [www.ref-muttENZ.ch](http://www.ref-muttENZ.ch), sowie auf Facebook und Instagram.

**So, 6. November, 13.30 h:** Probe Kantorei.

**Mi, 7. November, 19 h:** Wachtlokal, Gebet für MuttENZ.

Feldreben, Probe Kantorei.

**Di, 8. November, 19.30 h:** Pfarreiheim röm.-kath. Kirche, ökumenisches Forum: Filmabend mit «Oskar und die Dame in Rosa».

**Mi, 9. November, 9 h:** Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag: Basteln mit Fimo.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

15 h: Seemättli, Seemättli-Andacht.

17 h: Feldreben, Jugend-Treffpunkt Rainbow.

**Do, 10. November, 9.15 h:** Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

**Fr, 11. November, 16 h:** Feldreben, Jugend-Treffpunkt Rainbow.

Feldreben, Jungenanlass: Kino.

17 h: Feldreben, Gschichte-Chischte.

## Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils 8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper, ausser während der Schulferien.

**Sa, 5. November, 17 h:** Konzert Sakrale Zeiten.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 6. November, 9 h:** Eucharistiefeier mit Predigt

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst Chor Inspiratione.

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

**Mo, 7. November, 9.30 h:** Eucharistiefeier

17.15 h: Rosenkranzgebet.

**Di, 8. November, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mi, 9. November, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Do, 10. November, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Fr, 11. November, 9 h:** Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

17 h: Martinsfeier auf dem Kirchplatz mit Martinsfeuer und Laternliumzug.

## Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**So, 6. November, 10 h:** Gottesdienst.

## Chrischona MuttENZ

**So, 6. November, 17 h:** Gottesdienst mit Livestream und Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttENZ.ch](http://www.chrischona-muttENZ.ch) und unseren YouTube-Kanal.



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Basketball Junioren U16 High

# Der Vorrundenstart zeigt schon das Stärkespektrum der Gruppe

Der TV Muttenz zieht zu Hause gegen Titelfavorit BC Arlesheim mit 33:94 (17:55) deutlich den Kürzeren.

Von **Reto Wehrli\***

In den ersten beiden Partien der Vorrunde erhielten die Muttenzer U16-Junioren einen Eindruck von der gesamten Bandbreite, die in der Stärkekategorie High anzutreffen ist. Schon sehr früh, am 27. September, standen sie auswärts gegen den TSV Rheinfelden, einen der schwächeren Gegner in der Liga, im Einsatz und vermochten ihn mit 51:44 zu bezwingen.

## Arlesheimer Schaulaufen

Sehr anders waren die Verhältnisse am 22. Oktober im ersten Heimspiel, in dem die Muttenzer mit dem BC Arlesheim einen offensichtlichen Titelfavoriten empfingen. In den ersten fünf Minuten spielten zwar beide Mannschaften noch kaum etwas Zählbares heraus. Dann aber entfalteten die Arlesheimer ihr kombinationssicheres Offensivspiel zu voller Wirksamkeit. Der Zwischenstand von 21:6 zugunsten der Gäste nach dem ersten Viertel liess erahnen, in welche Richtung es gehen würde.



Die Partie gegen Arlesheim war ein Spiel der anstrengenderen Sorte: Im Bild gelingt es Jaro Seiler (am Ball), sich von den aufsässigen Gegenspielern abzusetzen, gefolgt von Andraous Alassaf, Loïc Währer und Nando Stöckli (in Weiss, von links).

Foto Reto Wehrli

Das Schaulaufen der Arlesheimer setzte sich im zweiten Abschnitt zunächst fast ungehindert fort. Die Motivation der Einheimischen, dem etwas entgegenzusetzen, musste erst in einem Time-out geweckt werden. Danach verbesserte sich die Muttenzer Defensive markant. Das Heimteam schaffte es auch, seine eigene Punktzahl gegenüber dem vorherigen Viertel zu verdoppeln. Dies war umso bemerkenswerter, als die Muttenzer

Angriffe insgesamt sehr fehleranfällig blieben. An der Arlesheimer Führung vermochten die Einheimischen daher nicht wirkungsvoll zu kratzen (17:55).

## Zu viele Alleingänge

Die TVM-Junioren stiegen im dritten Viertel wieder kämpferisch ins Spiel ein, um bis zum Ende der Partie das Ziel von 40 Punkten zu erreichen, das sie sich in der Halbzeitpause selbst gesetzt hatten. Das hohe

Tempo wurde ihnen zuweilen zwar selbst zum Verhängnis, aber die Vorstösse erfolgten nun entschlossener und zuversichtlicher. Mit weiteren elf Zählern aus diesem Viertel waren die Muttenzer auf gutem Weg, ihren eigenen Anspruch zu erfüllen (28:71).

Leider gelang es den Muttenzern nicht, den offensiven Schwung auch im letzten Viertel durchzuhalten. Da die Sicherung der Rebounds nach eigenen Wurfversuchen kaum je gelang, blieb fast jede Chance eine einmalige – und die Korberfolge wurden nun sehr selten. Verdröbelte Alleingänge prägten das Bild der Muttenzer Angriffe, während die Arlesheimer den Ball im Angriff mehrheitlich mühelos kontrollierten und spätestens im zweiten Anlauf auch verlässlich ihre Körbe erzielten. Am Ende blieb das Heimteam unter dem eigenen Zielwert, konnte aber den Gästen zumindest das Überschreiten der Hundertermarke verwehren (33:94).

für den TV Muttenz Basket

## TV Muttenz – BC Arlesheim 33:94 (17:55)

Es spielten: Santiago Lopes, Valentin Viki-  
napahithan (4), Sascha Kurz, Nando  
Stöckli (1), Marvin Krug (7), Andraous  
Alassaf (5), Fabio Höfs, Amir Hosseini,  
Jasper Uthayashankar (2), Jaro Seiler (14),  
Loïc Währer. Trainerinnen: Janis Port-  
mann, Jill Keiser.

Fussball 2. Liga interregional

Der SV Muttenz gewinnt trotz zahlreicher Widrigkeiten in Regensdorf.

Die Begegnung verlief lange überhaupt nicht nach dem Geschmack der Rotschwarzen, denn sie wirkten gegen einen sehr tief stehenden, unangenehmen Gegner offensiv ratlos. Im Spielaufbau agierten sie zu langsam und es fehlten ihnen die zündenden Ideen. Zusätzlich zu den eigenen Unzulänglichkeiten strapazierte das schwache Schiedsrichtertrio mit seinen teilweise unerklärlichen Entscheidungen die Nerven der Baselbieter. So wurden ihnen in der ersten Hälfte, in der es auf beiden Seiten wenig gute, zusammenhängende Aktionen gab, gleich drei Treffer wegen angeblichen Abseitsstellungen annulliert. Zwei davon jedoch völlig zu unrecht.

Der negative Höhepunkt folgte aber in der 45. Minute, als der Un-

parteiische dem Muttenzer Schlussmann Mathias Altermatt unverständlicherweise die Rote Karte zeigte, nachdem dieser ausserhalb des Sechzehners einen Steilpass geklärt hatte und anschliessend mit Elio Scialdone zusammengestossen war.

In der Pause fuhren die erhitzten Gästegemüter ihren Puls wieder herunter und sie agierten danach pragmatisch und kaltschnäuzig zugleich. Sie wollten keinen Schönheitspreis mehr gewinnen, sondern ganz einfach nur die drei Punkte nach Muttenz entführen. Den Dosenöffner für den Erfolg lieferte der eingewechselte Leandro Gaudiano mit einem Alleingang über die linke Seite. Seine Hereingabe konnte ein Verteidiger der Einheimischen lediglich noch mit der Hand abwehren. Den fälligen Handspenalty verwandelte Robin Hänggi souverän.

In der Folge überliessen die Muttenzer das Geschehen den

Gastgebern, die mit dieser Rolle allerdings nicht zurechtkamen. Trotz einem Mann mehr rannten sie über weite Strecken kopf- und planlos an. In der Schlussphase sorgte Berkay Isiklar mit einer herrlichen Einzelleistung, die er mit einem wunderbaren Schuss in die hohe Torecke abschloss, für die Vorentscheidung. Drei Minuten später kombinierten sich Bedran Bostan und Arlind Alioski gekonnt durch die gegnerischen Reihen und Letzterer bezwang Goalie Sergej Mihajlovic überlegt. Tief in der Nachspielzeit sorgten zwar die Zürcher dank einem Kopfballtreffer von Marko Marjanovic noch für etwas Resultatkosmetik. Zu mehr reichte es ihnen aber nicht mehr, da kurz darauf der Abpfiff erfolgte.

Einmal mehr konnte sich die Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals in dieser Saison auf ihre sichere Ab-

wehr verlassen. Selbst in Unterzahl stand sie gut und war die Basis für den harterkämpften Sieg.

Morgen Samstag, 5. November, empfängt der SV Muttenz um 16 Uhr zu Hause den FC Mutschellen (Margelacker). Gegen den Tabellenletzten müssen die Baselbieter den Anspruch haben, mit einem Sieg aus dieser Partie zu gehen, damit sie weiterhin vorne dabeibleiben.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

## Telegramm

### FC Regensdorf – SV Muttenz 1:3 (0:0)

**Wisacher.** – 100 Zuschauer. –  
Tore: 74. Hänggi (Handspenalty) 0:1.  
84. Isiklar 0:2. 87. Alioski 0:3.  
96. Marjanovic 1:3.

**Muttenz:** Altermatt; Fernandes, Ba-  
tuhan Sevinç, Kaan Sevinç, Bai; Isik-  
lar, Eraslan (61. Torre), Napoli (75.  
Alioski); Hänggi (85. Bostan); Sudar  
(71. Gaudiano), Ait Joulout (45. Foti).

## Unihockey

# Sehr viele Zuschauer, aber kein einziges positives Resultat

Sämtliche Griffins-Teams standen am Wochenende im Einsatz, doch keines von ihnen vermochte zu punkten.

Von Kaspar Giger\*

Das Herren Team in der 4. Liga Grossfeld startete den Spieltag mit dem Nachbarschaftsduell gegen den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf. Die Frenkendörfer setzten die Griffins früh unter Druck und liessen ihnen wenig Raum, die eigenen Angriffe zu lancieren. Trotzdem gelang es den Griffins, immer wieder Nadelstiche zu setzen. Dennoch waren die spielbestimmenden Frenkendörfer deutlich gefährlicher und gewannen die Partie letztlich diskussionslos mit 5:0.

## Nie richtig gefährlich

Die Möglichkeit zur Rehabilitation bot sich im zweiten Spiel gegen Unihockey Fricktal II. Mit einem etwas schmalen Kader angetreten, igelten sich die Fricktaler vornehmlich in der eigenen Hälfte ein und lauerten auf Gegenstösse. So waren die Griffins während des ganzen Spiels zu meist in Ballbesitz, aber leider auch nie richtig gefährlich. Trotzdem



Voller Einsatz im Kuspo: Die C Junioren des UHC Griffins Muttenz-Pratteln (in Weiss) bissen sich an Reinach die Zähne aus. Foto zVg

gingen sie mit einem schönen Spielzug durch Samuel Häring mit 1:0 in Führung.

Mit dem knappen Vorsprung im Rücken spielten die Griffins gegen vorne nicht mehr ganz so zwingend und gegen hinten zu wenig konsequent. So war es nur eine Frage der Zeit, bis Fricktaler Gegenstösse im Griffins-Tor landeten. Entsprechend gingen die Griffins mit einer 1:3-Rücklage in die Endphase des Spiels. Weiterhin waren sie viel in Ballbesitz, zeigten aber wenig Cleverness im Offensivspiel. Der Anschlusstreffer eine halbe Minute vor

Schluss kam zu spät. So blieb es bei der unnötigen und ärgerlichen 2:3-Niederlage.

## Cleverere Fricktaler

Die Junioren der Altersstufe D massen sich am Sonntag ebenfalls mit Unihockey Fricktal. Auch sie mussten zweimal als Verlierer vom Platz. Einer 2:10-Niederlage gegen Fricktal II folgte noch ein etwas engeres 4:9 gegen Fricktal I.

Gleichentags wollten es die B-Junioren besser machen und gingen ihrerseits gegen Fricktal sogar mit einer 2:1-Führung in die Halbzeit-

pause. Doch auch hier waren die Fricktaler etwas cleverer und gewannen am Ende mit 3:2. Deutlicher war dann die Affiche gegen Nuglar United, welche mit 5:11 verloren ging.

## Viele Zuschauer

Wenig Erfolg hatten auch die Junioren C, welche am Samstag gegen den UHC Basel United II und den Reinacher Sportverein spielten. Im ersten Spiel gegen Basel wachten sie, angefeuert vom Heimpublikum, erst zu spät auf. Die zwei Tore in der Schlussphase waren da bereits nur noch Resultatkosmetik, welche die 2:11-Niederlage besiegelten. Auch im zweiten Match machten die Gäste das Spiel. Die Reinacher führten die etwas feinere Klinge und konnten immer wieder durch schnell vorgetragene Angriffe reüssieren. So endete auch diese Begegnung mit 2:11 aus Sicht der Griffins.

Die drei Heimrunden der B-, C- und D-Junioren lockten an diesem aus sportlicher Sicht schwarzen Wochenende insgesamt über 1000 Zuschauer ins heimische Kuspo in Pratteln. Darum dürfen sich die Griffins immerhin darüber freuen, dass der Unihockeysport in Muttenz und Pratteln lebt und auf grossen Anklang stösst.

\*für die Griffins Muttenz-Pratteln

## Basketball Juniorinnen U16

# Aufbruch in die neue Saison

Der TV Muttenz startet mit einer Niederlage und einem Sieg.

Im ersten Heimspiel der Saison am vorletzten Samstag bekamen es die Muttenzer U16-Juniorinnen mit dem BC Münchenstein zu tun. Dieser verfügt über einige erfahrene, gross gewachsene Mädchen, ebenso aber auch über Neuzugänge. Der gegnerische Trainer entschied sich für eine Zonenverteidigung, was die Muttenzerinnen vor einige Probleme stellte, waren sie doch noch nie damit konfrontiert worden und hatten auch im Training noch nicht damit zu tun gehabt.

Beidseits fielen sehr wenig Punkte (4:4 nach dem ersten Viertel, 14:15 zur Pause), denn auch die Muttenzerinnen schirmten ihren Korb ziemlich gut ab und liessen den Gästen nicht viele Chancen. Leider gingen auch die eigenen Wurf Bemühungen



Die Muttenzer Juniorinnen sind bereit für neue Höhenflüge: Oben (von links): Julia Düggelin, Melissa Good, Julie Plavsic, Anik Suter; unten (von links): Layla Büchler, Jin Hussein, Nerea Balboni, Laila Suter, Erza Pajaziti, Olivia Stampfli, Bigna Gut. Foto Nicole Jochim

mehrheitlich daneben, sodass es nach drei Vierteln immer noch erst 24:25 hiess. Trotz grossem Einsatz gelang den Gästen dann im letzten Viertel ein Korb mehr, sodass Münchenstein knapp mit 31:28 gewann.

Am Samstag darauf reisten die Muttenzerinnen zum Auswärtsspiel nach Bern. Mit verhältnismässig wenig Aufwand kamen sie dort zu einem ungefährdeten Sieg. Obwohl die Bernerinnen nie aufgaben und mit schnellem Schneiden zum Korb einige Male entwischen konnten, lag das Muttenzer Team ständig in Führung und gewann am Ende mit 40:24.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Münchenstein 28:31 (14:15)  
Femina Bern – TV Muttenz 24:40 (10:20)

Es spielten: Nerea Balboni, Laila Suter, Bigna Gut, Julie Plavsic, Olivia Stampfli, Layla Büchler, Anik Suter, Jin Hussein, Julia Düggelin, Melissa Good, Erza Pajaziti. Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Mixed U12

# Grosse Emotionen gleich am ersten Spieltag

Der TV Muttenz verliert gegen Allschwil erst nach Verlängerung und bezwingt Rheinfelden 2 deutlich.

Von Nicole Jochim\*

Am vergangenen Sonntag trat der TV Muttenz in Rheinfelden am Mixed-Spieltag zu seinen ersten Meisterschaftsspielen dieser Saison an. Der erste Gegner hiess BC Allschwil. Im Gegensatz zum Plan stand dann kein U12-Mädchen-Team, sondern eine aus sehr jungen, kleinen Spielerinnen und grösseren Jungs bestehende Mannschaft auf dem Platz.

Trotz gutem Einwärmen starteten die Muttenzer Mädchen verhalten und wirkten noch etwas unentschlossen. Viele Pässe fielen direkt in die Hände des grossen Gegners mit der Nummer 7, der seine Hände überall zu haben schien. Doch die Trefferausbeute war auf beiden Seiten marginal: Nach dem ersten Viertel stand es 4:3 für Muttenz. Im zweiten drehte Allschwil auf und punktete mehrfach, während die Muttenzerinnen den Ball nur zweimal im Korb unterbrachten.

## Von den Jungs gepusht

Nach dem Seitenwechsel bot sich ein ähnliches Bild, auch wenn das Muttenzer Team nun zusehends forscher zu Werke ging und den verdutzten Allschwiler Jungs auch ab und zu den Ball entreissen konnte. Punktemässig lagen die Muttenzerinnen nun mit 10:18 zurück.

Bei den U12 muss jedes Kind ein Viertel auf der Bank verbringen und in mindestens zwei Vierteln eingesetzt werden. Als nach drei



Das Muttenzer Team nach seinem intensiven Einsatz in der Rheinfelder Engerfeld-Halle: Stehend (von links): Nicole Jochim (Trainerin), Elissa Suter, Aurélie Salem, Vanessa Akalanli, Noelia Cafaro; kniend (von links): Maitê Furtado, Nevena Stevanovic, Ainhoa Scheidinger, Joanna Eckel; liegend Lea Schibler.

Foto zVg

Vierteln alle Muttenzer Leistungsträgerinnen ihr Viertel ausgesetzt hatten, waren Motivation und Kampfgeist gross, den Rückstand im Schlussabschnitt noch aufzuholen. Mit schönem Zusammenspiel gelang es insbesondere Elissa Suter und Noelia Cafaro innert kürzester Zeit, das Muttenzer Team nochmals heranzubringen. Am Feldrand tauchte dazu noch das Muttenzer Jungsteam auf und pushte die Mädchen mit lautstarken Anfeuerungsrufen.

Auch die Allschwiler Bank machte sich bemerkbar und die übrigen Zuschauer liessen sich von der tollen Stimmung und dem spannenden Spiel ebenfalls mitreissen. Getragen von den Anfeuerungsrufen, gelang den Muttenzerinnen der Ausgleich und kurz darauf die Führung. Doch wenige Sekunden vor Schluss genügte ein kurzes Nachlassen der Aufmerksamkeit in der Defensive, dass ein Allschwiler noch einen letzten Korb machen und damit die Verlängerung erzwingen konnte.

In der Overtime hatten die Muttenzerinnen den Sieg auch nochmals in den eigenen Händen, doch Anspannung und Nervosität waren riesig und die zunehmende Müdigkeit trug das Ihre dazu bei, dass der Ball nur noch einmal im Korb landete, während Allschwil noch zwei Treffer hinzufügte und das Spiel damit mit zwei Punkten (28:26) gewann.

## Stolz auf die eigene Leistung

Trotz der Enttäuschung dürfen die Muttenzerinnen auf ihre Leistung stolz sein und konnten gleich in ihrem ersten Saisonspiel erleben, was diesen Sport ausmacht: Spass und Spannung, Emotionen pur – das erste Spiel hatte alles zu bieten, wofür sich die Trainingsanstrengungen lohnen. Sieg und Niederlage liegen in so einem Spiel nahe beieinander und bei weiteren Fortschritten kippt es dann beim nächsten Mal vielleicht auf die eigene Seite.

Im zweiten Spiel gegen Gastgeber TSV Rheinfelden waren die Muttenzerinnen weitgehend überlegen und gewannen gegen die mehrheitlich unerfahrenen Gegnerinnen ungefährdet mit 40:24.

Weniger hoch, aber ebenfalls souverän gewannen die Muttenzer Jungs an diesem Tag ihr erstes Spiel gegen Jura Basket mit 24:20, mussten dann aber gegen die stärkere Allschwiler Besetzung eine klare Niederlage hinnehmen.

\*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz 2 – BC Allschwil-Femina  
a.K. 26:28 n.V.

TSV Rheinfelden 2 – TV Muttenz 2  
24:40

Es spielten: Noelia Cafaro, Aurélie Salem, Maitê Furtado, Nevena Stevanovic, Joanna Eckel, Lucie Schmid, Ainhoa Scheidinger, Elissa Suter, Vanessa Akalanli, Lea Schibler. Trainerin: Nicole Jochim.

## Tischtennis NLA

# Saisonstart mit Niederlage und Sieg

MA. In der 3. und 4. Runde griff der TTC Rio-Star Muttenz am vergangenen Samstag erstmals ins Meisterschaftsgeschehen ein. Zu Gast im Kriegacker waren Lugano am Samstag und Rapperswil-Jona am Sonntag.

Die Tessiner unterstrichen im Kriegacker, weshalb sie zum engsten Kreis der Titelanwärter gehören,

und setzten sich mit 6:4 durch. Für die mit Pedro Osiro, Neuzugang Lian Qiu und Dino Cizmic, einem Bosnier, der zuletzt in Deutschland gespielt hat, angetretenen Muttenzer fehlte aber nicht viel, um ein positives Resultat zu holen. Entscheidendes Duell war letztlich das Einzel zwischen Osiro und Paolo Bisi, das in fünf Sätzen an den Italiener ging.

Deutlich klarer war das Duell gegen Rapperswil-Jona, in dem Osiro und Qiu alle Einzel und das Doppel gewannen. Am Ende stand mit 6:2 ein ungefährdeter Heimsieg. Damit belegt Rio-Star in der noch nicht sehr aussagekräftigen Tabelle Rang 5, Leader ist Lugano, das sämtliche vier Meisterschaftsspiele gewonnen hat.

Weiter geht es für die Muttenzer am 11. und 12. November. Am Freitagabend gastieren die Baselieter beim noch ungeschlagenen Neuhausen (19 Uhr, Tischtenniszentrum Ebnat, Schaffhausen) und am Samstag sind die Genfer von Silver Star um 13 Uhr im Kriegacker zu Gast. Der Eintritt ist wie immer frei.

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2022

## Der Gemeinderat informiert

### Gemeinde MuttENZ setzt Energie-sparmassnahmen um

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner letzten Sitzung mit der Energiemangellage befasst. Zum einen wurden Energiesparmassnahmen innerhalb der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen beschlossen. Zum anderen wurden die Betriebszeiten der diversen Weihnachtsbeleuchtungen und Lichtprojektionen anlässlich der anstehenden Adventszeit und Festtage geregelt.

Der Gemeinderat beschliesst folgende präventiven Energiesparmassnahmen innerhalb der öffentlich zugänglichen gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen zur sofortigen Umsetzung.

- Senkung der Temperatur auf 19°C in Räumen, die regelmässig zum Aufenthalt von Personen genutzt werden (z. B. Büros Verwaltungsgebäude, Schulen, Sportanlagen usw.).
- Senkung der Temperatur auf 17°C in Räumen, die nicht regelmässig zum Aufenthalt von Personen genutzt werden (z. B.

Sitzungszimmer, Korridore, WC-Anlagen).

- Maximal mögliche Temperaturabsenkung (d. h. Aktivierung des Frostschutzmodus der Heizungen) in Gebäuden bzw. Räumen, die nicht beheizt werden müssen (z. B. Garagen, Lagerhallen usw.).
- Schliessen von elektrischen Fenster- und Rollläden an den Wochenenden. Alle anderen Fenster- und Rollläden sollen jeweils nachts und an den Wochenenden geschlossen werden, um den Wärmeverlust durch die Fenster zu verringern.
- Schliessen der Türen bei unterschiedlichen Temperaturen zu den Nachbarräumlichkeiten (Hallen, Korridoren etc.).
- Stosslüftung beheizter Räume.
- Reduzieren der Beleuchtung von Räumen, Gängen und Korridoren in allen öffentlich zugänglichen gemeindeeigenen Liegenschaften, in Abwägung mit der Nutzungsbereitschaft und der erforderlichen Sicherheit.
- Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtungen in allen öffentlich zugänglichen gemeindeeigenen Liegenschaften.
- Seitens der kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) wer-

den für die Tagesheime weitere Energiespartipps vorgeschlagen. Diese sollten zusätzlich zu den oben erwähnten Massnahmen eingehalten werden.

### Reduzierte Betriebszeit Weihnachtsbeleuchtung KMU MuttENZ, Weihnachtsbaum und Lichtprojektionen Kirche St. Arbogast

Die Weihnachtsbeleuchtung des Vereins KMU MuttENZ wurde bereits vor Jahren auf LED umgestellt. Der Verbrauch der 3000 Leuchtmittel beläuft sich auf rund 19 kWh pro Tag bei einer Betriebszeit von 17 bis 24 Uhr. Der Gemeinderat beschliesst in Absprache mit dem Verein KMU MuttENZ, die Betriebszeit um zwei Stunden zu reduzieren. Die Betriebszeit dauert neu von 17 bis 22 Uhr. Die Beleuchtung der Weihnachtsbäume auf dem Kirchplatz und im Oberdorf wird dieselbe Betriebszeit aufweisen. Eine Ausnahme gewährt der Gemeinderat für die Weihnachtsbeleuchtung des Winterzaubers. Diese darf analog den Öffnungszeiten bis um 24 Uhr leuchten.

Der Gemeinderat bewilligt zudem die Durchführung der Lichtprojektion der Weihnachts-

geschichte an die Wehrmauer und den Turm der Kirche St. Arbogast von Samstag, 26. November 2022, bis und mit Freitag, 6. Januar 2023, jeweils zwischen 17 und 22 Uhr. Da die Scheinwerfer noch nicht auf LED umgestellt sind, soll eine entsprechende Umstellung von der evangelisch-reformierten Kirche MuttENZ angestrebt werden. Auch beschliesst der Gemeinderat die Beleuchtung des Kirchturms (LED) und der Ruine Wartenberg jeweils an Samstagen und Sonntagen ab Dämmerung bis 22 Uhr sowie eine verlängerte Betriebszeit während des Weihnachtsmarkts am 17. und 18. Dezember 2022, an den Weihnachtsfeiertagen (24., 25. und 26. Dezember 2022) sowie an Silvester bis jeweils 0.30 Uhr.

### Energie ist knapp – verschwenden wir sie nicht

Nur zusammen kann der Energieverbrauch im Alltag deutlich reduziert und damit eine Krisensituation in den kommenden Wintermonaten vermieden werden. Die Bevölkerung wird deshalb gebeten, die Tipps zum Energiesparen von Energieschweiz [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) zu befolgen.

Der Gemeinderat

## Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni	40	06. Oktober
6	10. Februar	23	09. Juni	41	13. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	42	20. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	43	27. Oktober
		26/27	30. Juni		
9	03. März			44	03. November
10	10. März	28/29	14. Juli	45	10. November
11	17. März	30/31	28. Juli	46	17. November
12	24. März			47	24. November
13	31. März	32	11. August		
		33	18. August	48	01. Dezember
14	06. April (Do)	34	25. August	49	08. Dezember
15	14. April			50	15. Dezember
16	21. April			51/52	22. Dezember
17	28. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Jubiläum

# Tango zum 200. Geburtstag



Der Basler Gesangverein tritt im Stadtcasino mit süd-ländischen Melodien auf.  
Foto zVg

## Am 20. November steht das nächste Konzert des Basler Gesangvereins an.

MA. Erstmals in der Geschichte des Chors wird ein Werk mit Tango-Klängen aufgeführt. Die Misa Tango wurde von Luis Bacalov (1933–2017), einem italienisch-argentinischen Komponisten, geschrieben, welcher mit seiner Partitur «Il Postino» 1995 den Oscar gewann. Ein imposantes Chor-Werk für grosse Orchester-Besetzung, zwei Vokalsolisten und Bandoneon-Solo.

Überdies wird vom führenden Bandoneonisten der europäischen

Szene, Marcelo Nisinman, troisième génération aufgeführt, ein Werk für Orchester und Bandoneon-Solo.

Schliesslich kommt mit «El Sur», geschrieben vom bekannten Bündner Komponisten David Sontòn Cafilich, eine rund zehnminütige Uraufführung für Chor und Orchester zur Aufführung. – Damit startet der Basler Gesangverein die erste Programmaktivität im Hinblick auf das 200-Jahr-Jubiläum im 2024. Ganz der Tradition des bald 200-jährigen Chors verpflichtet, welcher in seiner langen Geschichte stets neben der Pflege des musikalischen Erbes immer auch Gegenwartsmusik

aufführte, hat der Chor vier Kompositionsaufträge für kurze Chorstücke erteilt, welche bis zum Karfreitag 2024 jeweils mit einem anderen Werk zusammen aufgeführt werden. Den Anfang dieser Reihe bildet die Uraufführung «El sur» – «Die Fremde» am Sonntag, 20. November, um 17 Uhr im Stadtcasino Basel.

**Vorverkauf bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 206 99 96 sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen.**  
**Online: [www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch) oder [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)**  
**Preise: Franken 40.– bis 70.– Mehr dazu unter: [www.bs-gesangverein.ch](http://www.bs-gesangverein.ch)**

## Veranstaltungen

### Drittes Drum-Festival

MA. Die Allgemeine Musikschule (AMS) Muttenz lädt vom Montag, 7. November, bis Freitag, 11. November, zum dritten Drum-Festival ein. Es spielen die Schlagzeugschüler von Petr Mikulik und David Krähenmann, und zahlreiche Band der AMS bringen das Jugendhaus Fabrik zum Kochen. Ab 18 Uhr ist die Coffee-Bar geöffnet, um 18.30 Uhr beginnen täglich die Shows.

### Schweizer Erzählnacht in Muttenz

MA. Am Freitag, 11. November, findet schweizweit die Erzählnacht statt. Auch Muttenz ist mit einer Veranstaltung dabei. In Zusammenarbeit mit dem Frauenverein Muttenz, der die Bibliothek in Muttenz führt, findet in der Bibliothek des FHW-Campus in Muttenz eine Lesung und Experimente für Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren statt. Zudem gibt es eine Spielecke für die ganz Kleinen und eine Führung durch den Campus der Fachhochschule. Der Anlass findet von 17 bis 19 Uhr im dritten Stock auf der Nordseite des FHNW-Campus an der Hofackerstrasse 30 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Was ist in Muttenz los?

### November

- Sa 5. Midnight Sports**  
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.
- Mo 7. AMS-Drumfestival**  
Schülerinnen und Schüler der AMS, Schlagzeug und Bands, 18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 1.
- Di 8. AMS-Drumfestival**  
Schülerinnen und Schüler der AMS, Schlagzeug und Bands, 18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 1.
- Infoveranstaltung**  
Für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarschulklasse, 19 bis 21.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen.
- Mi 9. Sturzprophylaxe**  
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- AMS-Drumfestival**  
Schülerinnen und Schüler der AMS, Schlagzeug und Bands, 18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 1.
- Do 10. AMS-Herbstkonzert**

- Schülerinnen und Schüler der AMS, verschiedene Instrumente, 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
- AMS-Drumfestival**  
Schülerinnen und Schüler der AMS, Schlagzeug und Bands, 18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 1.
- Fr 11. Schweizer Erzählnacht**  
Gemeinsamer Anlass der Bibliotheken der FHNW und des Frauenvereins Muttenz, Thema «Verwandlung», 17 bis 19 Uhr, Bibliothek FHNW Campus, Hofackerstrasse 30.
- AMS-Drumfestival**  
Schülerinnen und Schüler der AMS, Schlagzeug und Bands, 18.30 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 1.
- Sa 12. Waldfron**  
Bürgergemeinde Muttenz, Treffpunkt um 8 Uhr, Dorfbrunnen bei der Kirche St. Arbogast. Weitere Infos: [www.bg-muttenz.ch](http://www.bg-muttenz.ch)
- Kerzenziehen**  
Öffentliches Kerzenziehen im Stettbrunnenquartier, 13.30 bis 18 Uhr, gedeckter Veloschopf, Stettbrunnenweg 29/30.
- Midnight Sports**

- Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.
- So 13. Kerzenziehen**  
Öffentliches Kerzenziehen im Stettbrunnenquartier, 10.30 bis 17 Uhr, gedeckter Veloschopf, Stettbrunnenweg 29/30.
- Di 15. Zyschtigträff**  
Reformierte Kirchgemeinde, «Schwiizer Volksmusik» mit den Basel-Land-Strycher, 14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.
- Infoveranstaltung**  
Für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder, 19 bis 21.30 Uhr, Kindergarten Donnerbaum, Gartenstrasse, Käppeli und Rössligasse.
- Themenabend**  
Mit Referaten von Isaac Reber, Regierungsrat Baselland Grüne, Thomas Tribelhorn, Geschäftsführer ADEV Energiegenossenschaft, 19.30 Uhr, Mittenza.
- Mi 16. Sturzprophylaxe**  
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

- Singen – offen für alle**  
Musica Sacra Muttenz. Pfarreisaal katholische Kirche, 14.30 bis 15.30 Uhr. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

### Und ausserdem ...

- Fr 11. Theater**  
«Der Maulwurf und der Gärtner», Theatergruppe Sowiso, Beginn um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.15 Uhr, Fridolinsheim katholische Kirche. Eintritt frei, Kollekte.
- Sa 12. Theater**  
«Der Maulwurf und der Gärtner», Theatergruppe Sowiso, Beginn um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.15 Uhr, Fridolinsheim katholische Kirche. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 16. Theater**  
«Der Maulwurf und der Gärtner», Theatergruppe Sowiso, Beginn um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 18.15 Uhr, Fridolinsheim katholische Kirche. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Bürgerhaus

## Geschichten von kämpfenden Riesen und schlaunen Frauen

Am letzten Kulturabend im Bürgerhaus gastierten Annamaria Strickler und Ruedi Radlingmay mit einer Geschichtenkiste.

Von Johanna Schmucki\*

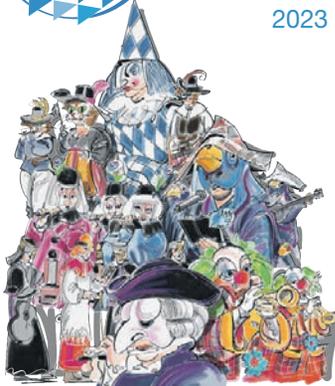
Was Riesen, die kämpfen möchten, Frauen, die dies schlaun unterbinden, und Schneider, die sich listig vor Riesen aus dem Staub machen, miteinander verbindet? Es sind die Geschichten, in denen sie zum Leben erweckt werden. Was die Geschichten mit der Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln» verbindet? Die Riesen als Bild der Schwinger, die Schneider als Symbol für die Kleidung – von Trachten bis Sportbekleidung – liessen die Idee aufkeimen zum besagten Geschichtenabend.

Die Schwinger vom eidgenössischen Schwing- und Älplerfest sind längst abgereist, die Ausstellung «Schwingen trifft Pratteln», Teil des Projekts «Tracht lacht. Brauchtum verbindet», ist jedoch noch bis Weihnachten zu sehen. Sie erzählt über die Werte und die Regeln im Prattler Schwingklub und andern Vereinen und Sportarten – bis hin zum Tanz. Überall braucht es verschiedene Kleidung.

Anzeige



**Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten**  
28. Januar bis 11. Februar 2023



Tickets ab sofort erhältlich  
charivari.ch | +41 61 266 1000

helvetia STÜCKI PARK STADTHOF



Musikalisch begleitet von Ruedi Radlingmay erzählte Annamaria Strickler im Bürgerhaus unterhaltsame Kurzgeschichten. Foto zVg

Sei es die Schwinghose oder die Tracht, Kleider sagen etwas über ihren Träger aus. Man kann damit auch seine Mitmenschen täuschen, was sich manche Märchenheldinnen und -helden schon zunutze machten.

### Geschichten und Handorgel

Die Tische im gemütlichen Foyer des Bürgerhauses voll besetzt, startete am letzten Freitag, 28. Oktober, der sechste Kulturabend in diesem Jahr im Bürgerhaus. Die Gäste kamen in den Genuss von Geschichten und Märchen, erzählt von Annamaria Strickler. Auf der Handorgel begleitete sie musikalisch Ruedi Radlingmay.

Den Start bildete die Geschichte des Schneiders mit dem Mantel in den Farben von «Himmel und Erde», welcher im Verlauf der Zeit zur Jacke, zur Weste, zum Hut, zum bestickten Knopf und schliesslich zu den Fäden wurde, mit welchen Geschichten erzählt werden. Oft lösten die Geschichten von Anna-

marie Strickler mit ihrem Witz Lachen oder Schmunzeln aus, ebenso regten sie mit ihrer Weisheit zum Nachdenken an. So kamen sich der «wilde Willy» und der «grosse Guschti», die beiden Riesen, dank ihren weisen Frauen glücklicherweise nie in die Haare. Der König, dessen jüngste Königstochter ihn lieber wie Salz hatte, musste ihr am Ende Recht geben, dass diese Liebe wertvoller als alle Edelsteine und das ganze Königreich, ist und der überhebliche Mandarin hatte am Ende das Nachsehen, als sein Schneider zum kaiserlichen Hofschneider befördert wurde.

Für das kulinarische Wohltische Esthi Bill, Vorstand Verein Bürgerhaus, eine leckere herbstliche Kürbissuppe, Plättchen mit Käse und Wurst sowie Kuchen auf. Nicht zuletzt sind solche Kulturabende, welche das Bürgerhaus als Kultur- und Begegnungsort stärken, nur durch das herzliche Mitwirken von den tatkräftigen Freiwilligen in Küche, Service und

### Nächste Kulturabende

**Freitag, 25. November:**

«Eidgenössische Festkultur» mit Prof. Walter Leimgruber vom Seminar für Kulturwissenschaft

**Freitag, 9. Dezember:**

«Krimilesung» mit Baselbieter Autorin Barbara Saladin Türöffnung und Kulinarik jeweils ab 18 Uhr. Start des Anlasses um 19 Uhr.

Reservation an [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch) oder einfach spontan zur Abendkasse kommen.

### «Bürgerhaus-Zmorge für alle»

Das gemütliche und urchige Zmorge in stimmungsvoller Museumsatmosphäre – von «Kaffi-Gipfeli» bis Brunch herzlich bedient.

**Sonntag, 27. November**

**Sonntag, 11. Dezember**

jeweils von 9 bis 13 Uhr.

Tischreservation empfohlen an [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch) oder einfach spontan vorbeikommen.



Empfang überhaupt möglich.

So sucht der Verein Bürgerhaus auch neue Personen, welche die Anlässe und den Betrieb mit ihrem freiwilligen Engagement unterstützen wollen. Wer interessiert ist, meldet sich gerne per Mail [info@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:info@buergerhaus-pratteln.ch) beim Präsidenten des Vereins Bürgerhaus Norbert Bruttin an.

\*für das Bürgerhaus

## Feuerwehrrübung Zwei Brände und ein Verkehrsunfall mit allem Drum und Dran

Am Samstag führte die Feuerwehr Pratteln ihre jährliche Übung durch vor einem hoch interessierten Publikum.

Von Nathalie Reichel

Das volle Programm dieses Jahr an der Feuerwehrrübung in Pratteln: ein Hausbrand, eine Evakuierungsaktion, ein Verkehrsunfall mit Schwerverletzten. Der Anlass, der am vergangenen Samstagnachmittag bei aussergewöhnlichen Sommertemperaturen über die Bühne ging, war wieder einmal ein Aufsteller für Gross und Klein.

Der Schwierigkeitsgrad wuchs mit jedem Übungseinsatz. Für den ersten simulierte die Feuerwehr Pratteln auf dem Pausenplatz des Schulhauses Grossmatt einen kleineren Hausbrand ohne involvierte Personen. Im Nu waren Einsatzkräfte mit vollem Karacho auf den Platz gefahren und hatten den Brand nach dem Prinzip «Quick and Save» innert weniger Sekunden gelöscht. Die Besucherinnen und Besucher, die die Aktion konzentriert beobachtet hatten, klatschten begeistert. Für den zweiten Einsatz ging es anschliessend zum Burggartenschulhaus, wo ein Brand im Erdgeschoss und Treppenhaus nachgestellt war. Aus der Eingangstüre rauchte es bedenklich. Doch das Schlimmste am Ganzen entdeckte ein aufmerksames Kind aus dem Publikum: «Dort oben sind noch Kinder!» Der Blick wanderte nach oben. Tatsächlich klopfen mehrere Schülerinnen und Schüler



Die Prattler Feuerwehrrübung startete vergleichsweise einfach: Ein kleines Einfamilienhaus auf dem Grossmattschulhausplatz stand in Vollbrand.

Fotos Nathalie Reichel

im ersten und zweiten Geschoss stürmisch gegen die Fensterscheiben: Die Flucht war ihnen unmöglich. Die Feuerwehr hatte sich also erst einmal um deren Befreiung zu kümmern. Doch diese war gar noch nicht da.

### Rund zehn Minuten

«In einer solchen Situation hat man das Gefühl, es vergehe eine Ewigkeit, bis die Feuerwehr da ist», sagte Major Reto Hess, der an der Übung die Moderation übernahm. Doch es sei zu bedenken, dass die Feuerwehrmänner und -frauen zu diesem Zeitpunkt ja vielleicht noch an der Arbeit oder zu Hause seien. Im Schnitt müsse man mit rund zehn Minuten rechnen, bis die Feuerwehr vor Ort sei. Diesmal ging es

schneller: Kurz darauf fuhr der Einsatzleiter vor, gefolgt von einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, einer Drehleiter und einem Atemschutzfahrzeug. Wie immer verschaffte er sich erst einen Überblick über die Situation und delegierte dann die Aufträge an die verschiedenen Feuerwehrmänner. So stellten einige einen Hochleistungslüfter vor die Eingangstüre, um damit den Rauch wegzutreiben und somit bessere Sicht zu erhalten. Anschliessend betraten sie das Gebäude mit einem Seil, das der Rückwegsicherung diene. Gleichzeitig kümmerten sich andere Feuerwehrmänner um die Rettung der Kinder: Mit einer Leiter auf der einen Seite und der Drehleiter auf der anderen wurden

diese nach und nach aus den Klassenzimmern geholt. Auch ein Luftpolsterkissen gab es. Dieses stelle zwar sicher, dass man den Sprung von bis zu 16 Metern Höhe ohne grössere Schäden überstehe, komme jedoch trotzdem nur im Notfall zum Einsatz, erklärte Hess. Entsprechend demonstrierte die Feuerwehr an der Übung die Wirkung des Luftpolsterkissens nicht mit echten Menschen, sondern mit Puppen.

Neben dem Schloss Pratteln kam es zum letzten Einsatz – und zum kompliziertesten. Kein Wunder, simuliert wurde hier nämlich ein schwerer Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen und einem Anhänger. Ein Velofahrer war unter dem Anhänger eingeklemmt, der Fahrer des



Die Hauptübung der Feuerwehr ist für die Bevölkerung jedes Jahr ein grosses Highlight: Kinder und Erwachsene begutachten den Einsatz.



In kurzer Zeit ist der Brand gelöscht, doch das auslaufende Öl muss erst noch gesichert werden.



Ein Feuerwehrmann befreit eine Schülerin aus dem brennenden Gebäude mithilfe der Drehleiter.



Bergung einer eben aufs Luftpolsterkissen gesprungenen Person – in der Übung ist es nur eine Puppe.

hinteren Autos sass ebenfalls schwerverletzt fest und die Türe liess sich aufgrund des Unfalls nicht mehr öffnen. Als ob dies alles nicht genügen würde, war im Ereignis auch ein Transporter mit einer leichtentzündlichen Flüssigkeit involviert, die – natürlich – auslief und wegen einer Zigarette Feuer fing.

Einmal mehr gelang es der Feuerwehr Pratteln, die neugierigen Blicke auf sich zu ziehen, vor allem aber zu demonstrieren, wie im Ernstfall vorzugehen ist. Dabei wurde klar: Nicht nur das Fachwissen, auch die gute Kommunikation und Organisation sind im Einsatz das A und O. Alles lief wie am Schnürchen, jeder wusste, was zu tun war: Ein Teil der Gruppe war mit der Befreiung des Velofahrers – in der Übung eine Puppe – beschäftigt, ein anderer kümmerte sich um die Rettung des schwerverletzten Autofahrers, für die schlussendlich nicht nur die Ent-

fernung der Autotür, sondern gleich jene des ganzen Autodaches nötig war. Der Fahrer wurde solange von der Sanität betreut. «Um ihn nicht weiter zu verletzen, muss die Befreiung schonend erfolgen, und das braucht meistens Zeit», kommentierte Hess. Gleichzeitig waren weitere Einsatzkräfte, unterstützt von der Feuerwehr Roche, damit beschäftigt, die meterhohen Flammen bei der entzündlichen Flüssigkeit in den Griff zu bekommen. Das Publikum staunte wieder einmal nicht schlecht, wie schnell und dennoch vorsichtig die Feuerwehr die Situation bewältigte. Eine knappe Dreiviertelstunde dauerte es – dann war auch dieser Einsatz geschafft.

#### Immer ein Highlight

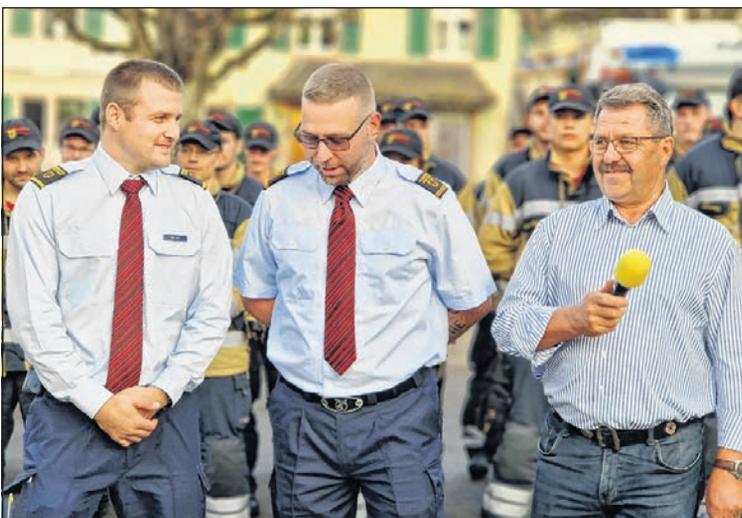
Rund 300 Besucherinnen und Besucher waren gemäss Schätzung von Reto Hess am vergangenen Samstag zugegen – eine Zahl, die

etwa dem Durchschnitt entspreche. Die Feuerwehrübung ist also zweifellos jedes Jahr ein grosses Highlight in Pratteln. Aber wieso eigentlich? «Ich denke, es ist der Mix zwischen Show und Information, der es ausmacht», sagte Hess. Hinzu komme, dass die Prattler Feuerwehr gut in der Bevölkerung verankert sei. Die thematischen Schwerpunkte der Hauptübung änderten sich von Jahr zu Jahr: Mal stehe eine Fahrzeugeinweihung, mal die Ausbildung der Rekruten im Fokus. Heuer habe man die übergeordneten Grund- und kantonalen Aufgaben der Feuerwehr demonstrieren wollen.

Während des Apéros bot sich die Gelegenheit, mit den Angehörigen der Feuerwehr ins Gespräch zu kommen, deren Fahrzeuge von innen und aussen zu begutachten oder auch einfach einen gemütlichen Schwatz bei einem Gläschen

zu halten. Die meisten Besuchenden dürften natürlich Prattlerinnen und Prattler gewesen sein, darunter befanden sich ausserdem viele Verwandte und Freude der Feuerwehrmänner und -frauen. Einige waren aber auch von auswärts gekommen: «Wir sind vor allem wegen den Kindern und dem schönen Wetter da», meinte zum Beispiel eine Frau aus Reinach.

Mit der Verkündung der Beförderungen und Austritte per Ende Jahr schloss der Anlass. Gemeinderat Stefan Löw sprach ein Grusswort, lobte die gute Zusammenarbeit, die Geschwindigkeit und die «super Leistung» der Feuerwehr und wünschte ein unfallfreies Jahr. Er durfte die «höheren» Beförderungen aussprechen, darunter jene von Rolf Hohler, den er vom Oberleutnant zum Hauptmann ernannte. Im anschliessenden «traurigen Teil», wie Reto Hess ihn bezeichnete, verabschiedete sich die Feuerwehr Pratteln von sechs Männern, unter anderem von Hauptmann Gregor Brogle, der nach 31 Jahren ordentlich austritt. Im anschliessenden Kurzgespräch mit dem PA erinnerte sich dieser gern noch an seine Anfangszeit zurück: «Ich fand es eine coole Sache, es hat mich interessiert und ich wollte etwas für die Bevölkerung machen», erklärte er, mit welcher Motivation er damals zur Feuerwehr stiess. Zu den schlimmen Erlebnissen gehörten generell Verkehrsunfälle mit Toten und Schwerverletzten, aber auch der Anblick des Leids von betroffenen Menschen, die etwa durch einen Brand oftmals alles verloren hätten. Dennoch überwiegt wohl das gute Gefühl, denn Gregor Brogle strahlte: «Ich habe in meiner Zeit bei der Feuerwehr viel fürs Leben gelernt, Menschenkenntnis entwickelt und die tolle Kameradschaft stets sehr geschätzt.»



Major Reto Hess, der soeben zum Hauptmann beförderte Rolf Hohler und Gemeinderat Stefan Löw am offiziellen Teil der Feuerwehrübung.



Hauptmann Gregor Brogle verabschiedet sich nach 31 Jahren von der Feuerwehr Pratteln und nimmt ein kleines Präsent entgegen.



## Filmtheater

## City Lights – Träume werden wahr

Charlie Chaplins Werk wird auf Grossleinwand mit Live-Musik gezeigt.

PA. Das Neue Orchester Basel pflegt als einziges professionelles Basler Orchester regelmässig in kleineren Gemeinden im Kanton Baselland zu spielen. So auch in Pratteln und zwar am Samstag, 12. November, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.

Gezeigt wird Chaplins Meisterwerk «City Lights» auf Grossleinwand begleitet mit Live-Musik. Chaplins Film berührt mit einer einfachen Botschaft: dank Hingabe und Anteilnahme werden Träume wahr.

Bevor der Film im Konzert mit Live-Musik dargeboten wird, geben der junge Schweizer Arzt und Forscher Alain Amstutz und seine Ehefrau Ts'epang Einblick in ein Projekt, das jungen Menschen heute neue Perspektiven eröffnet. The Hub ist ein einzigartiges Kreativlabor, das Jugendliche in Lesotho fördert und ausbildet. Aus-



Pratteln wird Schauplatz für ganz grosses Kino, das vom Neuen Orchester Basel untermalt wird.

Foto Charlie Chaplin TM© Bubbles Incorporated S.A.

serdem werden Kurztexte von Jugendlichen aus Lesotho gelesen im Dialog mit einer Auftragskomposition von Adrian Brenneisen unter Einbezug von südafrikanischen Musikelementen und Moti-

ven aus Robert Schumanns Stück «An einem leuchtenden Sommermorgen».

Mehr Infos und Tickets unter:  
[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)

## Leserbriefe

## Soll Pratteln wachsen?

Am 25. Oktober hat der Gemeinderat zur 2. Mitwirkungsveranstaltung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) von Pratteln eingeladen. Solche Veranstaltungen sind wichtig, da sie den Planern erlauben, bei der Bevölkerung den Puls zu fühlen. Allerdings besteht auch die Gefahr, dass das planerische Endprodukt aus einer langen Wunschliste besteht, die im vorgegebenen Planungshorizont von 20 Jahren nicht annähernd realisiert werden kann.

Die gegenwärtige Realität in Pratteln besteht aus mehreren ausgedehnten Industriebrachen (Zentrale, Rohrbogen, Rohner), die in den nächsten Jahren zu Wohn- und Gewerbesiedlungen umgenutzt werden. Im Endausbau werden sie zu einer Zunahme der Wohnbevölkerung von einigen Tausend Personen führen. Es dürfte eine ausserordentliche planerische und politische Herausforderung werden, die Ausgaben für die zusätzliche Infrastruktur mit den Steuern in Einklang zu bringen. Bevor dieses Ziel erreicht ist, sollte die jetzt schon äusserst umfangreiche REK-Wunschliste nicht bearbeitet werden.

Kurt Suter, Pratteln

## Ist es Dummheit oder Arroganz?

Die Bürgerlichen fordern, dass die Reichen weniger Vermögenssteuern (Vermögenssteuer-Vorlage) bezahlen müssen. Jetzt wurde bekannt, dass im Baselbiet 16'000 Menschen in Armut leben. Ist es Dummheit oder bereits pure Arroganz der Bürgerlichen? Diese Vorlage ist nicht zu akzeptieren und deshalb klar abzulehnen.

Bruno Baumann, Pratteln

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@prattler-anzeiger.ch](mailto:redaktion@prattler-anzeiger.ch). Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

## Konzert

## «22 Years under the Unicorn»



Die Dalhousie Pipe Band holt das 20-Jahr-Jubiläum mit zweijähriger Verspätung nach.

Foto zVg

Endlich, nach zweimaligem Verschieben, kann am Samstag, 12. November, das «20-Jahr-Jubiläum» der Dalhousie Pipe Band Pratteln gefeiert werden, notabene nun mit leicht angepassten Motto «22 Years ...». Das Einhorn (Unicorn) ist Hauptbestandteil des Clanwappens des schottischen Ramsay Clans. Die Dalhousie Pipe Band steht unter der Schirmherrschaft des 17. Earl, James Dalhousie. Deshalb tragen die Bandmitglieder den offiziellen Tartan des Ramsay Clan. Die Piper (Dudelsackspieler) den «Ramsay blue» und die Drummer den «Ram-

say red». Dies ist übrigens auch der Titel eines Tanzstücks, das die Band darbringen wird «Ramsay red and blue».

Für dieses Jahr konnte die Brassband Frenkendorf unter der Leitung von Jenni Tauder als Gastformation gewonnen werden. Die Sängerin Jasmin Saner, Mezzosopran, wird begleitet von der Pipeband und der Brassformation. Wie immer sorgen die Highland Dancers Basel unter der Leitung von Carol Jones für den optischen Genuss des Spektakels. Das abwechslungsreiche Programm wird ge-

krönt mit einem üppigen Finale, das die Piper und Drummer zusammen mit der Brassband und der Sängerin bestreiten. Das Publikum erwartet ein gebaltes Programm mit schottischer Musik und schottischem Tanz! Für das leibliche Wohl sorgt das Catering-Team des Vereins für Sozialpsychiatrie Baselland. Die Bar im Foyer wird geführt von den bekannten Schottedichter. Konzertbeginn ist bereits um 19 Uhr. Ab 17.30 Uhr ist der Saal geöffnet. Cead Mile Failte! – Herzlich willkommen!

Markus Zehringer  
für die Dalhousie Pipe Band

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



**Jetzt ist Zeit  
für Rosenmist:  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

### Kaufe **Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich  
bestimmt, rufen Sie mich an.  
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

## Prattler Anzeiger



Reformierte Kirchgemeinde  
**Pratteln-Augst**

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 13. November 2022 11 Uhr, reformierte Kirche Im Anschluss an den Gottesdienst

#### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2022  
*Beschluss*
3. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses *Information*
4. Steuerfuss für das Jahr 2023  
*Beschluss*  
Vorschlag der Kirchenpflege:  
Wie bisher 0.66% auf Einkommen, 0.66% auf Vermögen
5. Budget 2023  
*Beschluss*
6. Wahl von Evelyn Pennella als Rechnungsführerin und Vermögensverwalterin der Kirchgemeinde in der Amtsperiode ab 1. Dezember 2022 bis 2024  
*Beschluss*
7. Befreiung von der Wohnsitzpflicht  
*Beschluss*
8. Diverses  
*Information*

Zusammen mit dieser Traktandenliste liegen die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung (Protokoll und Budget) ab 30. Oktober 2022 in der Kirche Pratteln, im Kirchgemeindehaus Pratteln und im Ökumenischen Kirchzentrum Romana Augst auf und sind als Download auf unserer Homepage [www.ref-pratteln-augst.ch](http://www.ref-pratteln-augst.ch) elektronisch abrufbar.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.  
Kirchenpflege Pratteln-Augst

# ANNE GOLD

reinhardt

Basler Krimi aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold  
**Das Ende aller Träume**  
304 Seiten, gebunden  
mit Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2575-2  
**CHF 29.80**



Anne Gold  
auch im  
neusten  
Sammel-  
band

Anne Gold, Helen Liebendörfer,  
-minu, Elisa Monaco,  
Rolf von Siebenthal und  
Dani von Wattenwyl  
**Schwarzer Holunder**  
312 Seiten, kartoniert  
ISBN 978-3-7245-2582-0  
**CHF 24.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Buchvernissage

# Die Stadt Basel erzählt in interessanten Kurzgeschichten

«Im Kleinen das Grosse entdecken» ist eine spannende und lesenswerte Reise durch die Basler Stadtgeschichte.

Von Stefan Fehlmann

Letzte Woche fand die Vernissage zum Buch «Im Kleinen das Grosse entdecken» statt. Und zwar stiehlt im altherwürdigen Basler Stadthaus. Schliesslich geht es in diesem kurzweiligen Buch um die Basler Stadtgeschichte. Nur, wer dabei ein weiteres, dickes und komplexes Geschichtsbuch erwartet, wird enttäuscht. Und zwar positiv. Denn «Im Kleinen das Grosse entdecken», herausgegeben von Robert Labhardt und Antonia Schmidlin in Zusammenarbeit mit dem Verein Basler Geschichte, ist eine Sammlung von Kurzgeschichten zur Basler Stadtgeschichte.

Vierzig Historikerinnen und Historiker haben dazu aus verschiedenen Blickwinkeln zu dieser Sammlung beigetragen. Was die beiden Herausgeber vor die nicht einfache Aufgabe stellte: Wie würdigt man an der Vernissage ein Werk von 40 Autorinnen und Autoren, notabene allesamt namhafte Historikerinnen und Historiker? «Die Idee wäre ja gewesen, dass jede und jeder fünf Minuten aus



Die Herausgeber Antonia Schmidlin und Robert Labhardt führten mit einer charmanten Rede durch die Vernissage.

Foto Stefan Fehlmann

seiner Geschichte lesen darf», sagte Robert Labhardt vor dem versammelten Vernissagenpublikum und ergänzte: «Aber das geht ja nun auch nicht.»

Also umschifften Antonia Schmidlin und Robert Labhardt dieses Problem elegant mittels einem kurzweiligen Potpourri über alle Geschichten hinweg. Angefangen bei einem Bild alter Scherben, die bei einer Grabung im St. Alban gefunden wurden und als Symbol für den Inhalt des Buches stellvertretend stehen: Viele kleine Scherben verdichten sich mit der Zeit zu einem grossen Ganzen. Oder mit

anderen Worten gesagt: «Im Kleinen das Grosse entdecken!» Entsprechend ziehen sich die Basler Geschichten im Buch von den Kelten bis zu den 68ern und vom DTT bis zum LSD.

Denn Basels Geschichte ist reich dokumentiert und aussergewöhnlich facettenreich. «Im Kleinen das Grosse entdecken» hebt in seinen kurzen und kurzweiligen Geschichten die bunte Vielfalt der Stadtgeschichte hervor. Das Buch nimmt dabei die unterschiedlichsten Aspekte unter die Lupe und rückt sie in ihre historischen Zusammenhänge. Die einzelnen Kapitel erin-

nern an vergessene Frauen und Männer, an heftige und beiläufige Ereignisse, erklären bauliche Zeugnisse und Überreste und überraschen mit unbekanntem oder erst jüngst erforschten Geschichten. Die Unterschiedlichkeit und Zufälligkeit dieser historischen Momentaufnahmen lassen ungewohnte Akzente und Querverbindungen hervortreten, die unsere Vorstellungen davon, was alles zur Stadtgeschichte gehört, erweitern.

Damit ist «Im Kleinen das Grosse entdecken» ein spannendes Buch, in dem man nicht nur viel über Basels Geschichte erfahren kann, sondern das auch ein spezielles Lesevergnügen bietet: Wie bei einer Sammlung von Kurzgeschichten üblich, lassen sich die einzelnen Kapitel als unterhaltsame, in sich abgeschlossene Häppchen lesen. Alle zusammen aber ergeben sie einen nicht alltäglichen und spannenden Einblick in die lange Geschichte Basels.



Hg. Verein Basler Geschichte  
Robert Labhardt  
Antonia Schmidlin

**Im Kleinen das Grosse entdecken**

Kurzgeschichten aus der Basler Stadtgeschichte

208 Seiten, kartoniert, Reinhardt Verlag  
ISBN 978-3-7245-2586-8  
Fr. 29.80 inkl. MwSt.



Die «Kloake» des Birsigs mit Blick Richtung Barfusserplatz und bei der Hauptpost vor 1891.



Die MS Rheinfelden passiert am 12. November 1954 als erstes Schiff die neue Schleuse bei Birsfelden.

Fotos Staatsarchiv Basel-Stadt

## Fasnacht

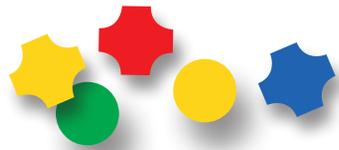
## Fako ist mitten in der Planung

Am Sonntag, 26. Hoornig 2023, findet die Prattler Fasnacht, so wie es momentan aussieht ohne Einschränkungen statt. Hinter den Kulissen ist das Fako schon länger und voller Vorfreude am Planen. Die Blagedde ist ausgesucht und wird beim Blagedden-Müller geprägt.

Ein erster Höhepunkt ist die Blagedden-Vernissage vom Freitag, 30. Dezemer, um 19 Uhr im Schlosshof. Der traditionelle Apéro wird vom VVP und der Bürgergemeinde Pratteln spendiert, für die Backkünste ist wiederum Fako-Mitglied Franziska Schwob verantwortlich und den Service gestalten, wie in den letzten Jahren üblich, die Schottedichter. Viel Dank dafür.

Ab sofort ist auch das Anmeldeformular und die Blageddenbestellung unter [www.prattler-fasnacht.ch](http://www.prattler-fasnacht.ch) zu finden und das Fako hofft wiederum auf eine rege Teilnahme der Cliquen. Also rasch anmelden und dann nichts wie los an die Vorbereitungen zur Prattler Dorffasnacht 2023, wir freuen uns.

*Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako*



## Jubiläum

## Konzert der Prattler Chöre



*Der Cantabile-Chor und der Frauenchor sangen gemeinsam zum Jubiläum der Trachtengruppe. Foto René Thoma*

Vor 75 Jahren wurde die Trachtengruppe Pratteln gegründet. Und so entschied sich der Vorstand, das Jubiläum mit einem Chorkonzert zu feiern und den Cantabile- und den Frauenchor zu einem gemeinsamen Konzert einzuladen. Vergangenen Sonntag um 17 Uhr war es so weit. Die Spannung steigt, ist doch allen bewusst, dass in der Region an diesem Sonntag so viele kulturelle Anlässe stattfinden, zudem herrscht schönsten Herbstwetter, und zudem hat die Basler Herbstmesse begonnen. Doch zur grossen Freude aller Mitwirkenden füllt sich der Saal im

Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) mit vielen gut gelaunten Zuhörerinnen und Zuhörern. Der Cantabile Chor unter der Leitung von Bernhard Dittmann nimmt das Publikum mit auf eine Weltreise und singt Lieder aus allen sechs Kontinenten. Der Frauenchor unter der Leitung von Katharina Haun bringt einen Korb voller Lieder aus aller Welt mit und lässt das Publikum beim «Lollipop» freudig mitklatschen und ploppen. Der Trachtenchor unter der Leitung von Stefan Kälin zeigt mit seinen Liedern die momentane Gefühlslage: Freude, Geniessen und

Staunen. Der Höhepunkt des Konzerts ist sicher das von allen drei Chören gemeinsam gesungene Gutenachtlied «Dorma bain».

Mit viel Engagement und persönlichen Anekdoten führte Emanuel Trueb durchs Programm. Anschliessend konnte man bei einem von der Trachtengruppe offerierten Apéro den Abend ausklingen lassen. Weitere Fotos zu dieser Veranstaltung sind auf der Webseite [www.trachtenvereinigung-bl.ch](http://www.trachtenvereinigung-bl.ch) unter «Berichte» zu finden.

*Susanne Gasser, Trachtengruppe Pratteln, für die Chöre*

## Ein Sinn für das Schöne

Publireportage

**Der Kunsthandel Adam steht für die professionelle Expertise und den fairen und transparenten Ankauf von Antiquitäten.**

Wenn es um hochstehende Antiquitäten geht, ist Michael Adam der Spezialist. Schon als Jugendlicher hatte er eine Leidenschaft für Armband- und auch Taschenuhren. Ihn faszinierte nicht nur deren hochwertige Präzision, sondern auch die künstlerische Verarbeitung. Bald entwickelte er auch ein Flair für klassische Möbel, Gemälde, Porzellan, Teppiche, Instrumente und Schmuck jeglicher Art.

Mittlerweile blickt Michael Adam auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung zurück und verfügt in dritter Generation über ein breitgefächertes Wissen zu Antiquitäten, Schmuck und Kunstgegenständen, welche er gerne ankauft. Dabei ist seine Expertise gefragt. Denn oft sind sich Kunden, die etwa ein altes



Familienerbstück verkaufen möchten, gar nicht bewusst, was dieses überhaupt an Wert darstellt.

Mit viel Gefühl für die Marktlage erstellt Michael Adams eine kostenlose Begutachtung und Bewertung von alten Kunstgegenständen sowie Schmuck und Uhren aller Art. Diese professionelle Einschätzung und auch angenehme, faire und immer transparente Abwicklung beim Ankauf wird von den Kunden sehr geschätzt. Entsprechend resultiert ein Grossteil der Kundschaft des Kunsthandels Adam durch persönliche Empfehlungen. Michael Adam ist mit seinem Kunsthandel schweizweit unterwegs und macht gerne auch unverbindliche Hausbesuche um seine Kundschaft persönlich und vertrauensvoll zu beraten.

**M. Adam**

Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

## Basar

## Hilfe für die Menschen in den Südanden



Mit dem Basar im reformierten Kirchgemeindehaus wird Menschen in den Südanden geholfen, die es schwer haben, sich mit Lebensmitteln zu versorgen.



Fotos zVg

Morgen Samstag, 5. November, von 11 bis 15 Uhr findet der Basar im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Ein buntes Treiben mit vielen Ständen, an welchem Köstlichkeiten, Kostbares, Wunderschönes, Nützliches und Gutes angeboten wird wie hübsche Gestecke, Kleider, kleine Geschenke, Confi oder Bücher. Kinder können sich schminken lassen oder ein Bündeli flechten. Im Cheminéeraum findet für Jugendliche eine Kleidertauschbörse statt.

Die Tanzgruppe Roundabout begeistert mit ihrem Können. Brezeli-, Crêpe- und Essensdüfte ziehen durch das Haus. Soll es eher

Chili con carne, Kürbissuppe, ein Hotdog, syrisches Essen oder eine Crêpe sein? Alle finden etwas für ihren Geschmack. Das Schöne dabei ist, dass man sich nicht nur selber eine Freude mit einem Kauf macht, sondern auch Menschen in Südamerika.

Mit dem Erlös des Basars wird ein Projekt zur Ernährungssicherheit in den Südanden von Mission21 unterstützt. Die peruanischen Südanden sind von der Regierung in Lima abgelegen. Der Staat kümmert sich schlecht um die Region. Arbeitsmöglichkeiten gibt es wenige. Auch die Bedingungen für die landwirtschaftliche

Selbstversorgung werden immer schlechter. Denn die karge Höhenregion ist von den Folgen des Klimawandels stark betroffen. Mangelernährung ist weit verbreitet. Deshalb helfen Mission 21 und ihre Partner den Bewohnern der peruanischen Südanden, ihre landwirtschaftlichen Anbaumethoden weiterzuentwickeln. So können sich die Menschen nachhaltig ausgewogener ernähren. Zudem werden die Überschüsse auf lokalen und regionalen Märkten verkauft. Somit erwirtschaften die Menschen ein Zusatzeinkommen.

Roswitha Holler-Seebass,  
Sozialdiakonin

## Dienstagstreff

### Vortrag über Entwicklungshilfe

Am Dienstag, 8. November, um 14.30 Uhr wird Bernhard Keller, ehemaliger Hausarzt in Pratteln, im Saal der katholischen Kirche über Themen wie Entwicklungshilfe und Entwicklungszusammenarbeit berichten. Nach seinen diversen Einsätzen, unter anderem in Bangladesh und Indien, gibt es sehr viel Spannendes zu diesen Themen zu berichten. Ferner wird Keller gerne Fragen dazu beantworten. Anschliessend wird ein feiner Zvieri serviert.

Sibylle Waldmeier  
für das Dienstagstreff-Team

Annahmeschluss  
für Ihre  
redaktionellen  
Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss  
für Ihre  
Inserate

**Montag, 16 Uhr**

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Fr, 4. November, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Guido Von Däniken, katholischer Pfarreiseelsorger, mit Kommunion.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, katholischer Priester, mit Eucharistie.

**Di, 8. November, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Pfarreisaal.

**Fr, 11. November, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

**Jeden Mi\*:** 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor. «Wir proben fürs Krippenspiel» für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*:** 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Reformierte Kirchgemeinde**  
(St. Jakobstrasse 1)

**Sa, 5. November, 11–15 h:** Kirchgemeindehaus, Basar, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**So, 6. November, 10 h:** reformierte Kirche, Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Reformationskollekte.

**Fr, 11. November, 17 h:** St.-Martinsfeier/Rägebogefir, Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

**Katholische Kirchgemeinde**  
(Muttenerstrasse 15)

**Fr, 4. November, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

**Sa, 5. November, 17 h:** Santa Messa, Kirche, anschl. Castagnata, Oase.  
18 h: Eucharistiefeier, Totengedenken, Romana.

**So, 6. November, 10 h:** Eucharistiefeier, Totengedenken, Kirche.  
10.45 h: Santa Messa, Totengedenken, Friedhof Blözen.

**Di, 8. November, 14.30 h:** ökum. Dienstagstreff, Pfarreisaal.

**Mi, 9. November, 9 h:** Eucharistiefeier, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 10. November, 9.30 h:** Eucharistiefeier, Kirche.

**Fr, 11. November, 12 h:** Mittagstisch, Romana.

**Chrischona-Gemeinde**  
(Vereinshausstrasse 9)

**So, 6. November, 10 h:** Zeugnisgottesdienst, Ende Gebetswoche, anschliessendes Kontaktkaffee, Kinder im Gottesdienst.

**Do, 10. November, 12 h:** Mittagessen für jedermann, geselliges Beisammensein.

**Sa, 12. November, Kalenderaktion.**

\*ausser während der Schulferien



Fussball 2. Liga interregional

# Viel Aufwand, wenig Ertrag: Heimniederlage gegen Liestal

Die favorisierten Gäste aus der Kantonshauptstadt entführen dank eines 2:0-Sieges drei Punkte aus Pratteln.

Von Dominik Matter\*

Beinahe prophetisch mutet im Rückblick an, was Prattelns Co-Trainer Stefan Krähenbühl vor dem Heimspiel gegen das auf dem 3. Tabellenrang stehende Liestal gesagt hatte: «Sie werden wohl wie gewohnt mit langen Zuspielen in die Spitze operieren. Wir werden uns darauf einstellen müssen und dürfen nicht allzu hoch angreifen.» Dies bewahrheitete sich schon bald auf dem Rasen – leider mit dem schlechteren Ende für den FC Pratteln.

Bei schönstem T-Shirt-Wetter bekamen die 120 Zuschauer von Beginn an ein intensiv geführtes, temporeiches Spiel zu sehen. Die Prattler versuchten, sich zaghaft an den Strafraum der Gäste heranzutasten. Trotz etwas mehr Ballbesitz in der Startviertelstunde konnte das Heimteam in der ersten Spielhälfte nicht für nennenswerte Gefahr vor dem gegnerischen Strafraum sorgen. Ganz anders die «roten Teufel» aus Liestal, welche sich vor der Pause mit blitzschnell vorgetragenen Vorstößen mehrere Topchancen erspielten.

Am nächsten kamen die Platzherren einem Treffer nach einem

Freistoss in der 24. Minute. Liestals Tormann Mark Riccio konnte den von Ugur Findik über die Mauer gezirkelten Ball mit etwas Mühe entschärfen. Angesichts des deutlichen Chancenplus von Liestal durften die Prattler mit dem 0:0 zur Pause mehr als zufrieden sein. Zum Glück konnte ihr Defensivspieler Meriton Neziraj nach einem unglücklichen Zusammenprall in der 32. Minute und einer längeren Behandlung im Gesicht weiter mittun.

## Das Blatt wendet sich

Nach dem Pausentee schien sich das Blatt etwas überraschend zu wenden. Pratteln kam erfrischt und angriffig aus der Garderobe und zündete den Turbo: Mehrere gute Angriffe liefen nun über die linke Seite, welche zuvor vernachlässigt worden war. In der 47. Minute vergab Emre Sahin nach feiner Vorarbeit von Captain Gabriele Stefanelli. Elf Minuten später versuchte es Stefanelli selbst mit einem Torschuss, der über Umwege zu Emre Findik gelangte. Dieser wurde im Strafraum hart angegangen, ohne dass ein Elfmeterpfiff ertönte. Weitere fünf Minuten später streifte Stefanellis Nachschuss nach einem gefährlichen Cornerball beinahe den linken Torpfosten – allerdings nur die Aussenseite. Leider bewahrheitete sich nun eine uralte Fussballerweisheit: Wer die Tore nicht erzielt, erhält sie. Nach 65 Minuten wurde dem FC Liestal in

einem seiner selten gewordenen Entlastungsangriffe an der rechten Seitenlinie ein Freistoss zugesprochen. Dieses Geschenk nahmen die Gäste gerne an und Innenverteidiger Noah Birchmeier nickte den Flankenball per Kopf zum 0:1 ein. Ein Tor, das den Prattler Bemühungen ein jähes Ende setzte und den Liestalern in dieser Spielphase schmeichelte. Die Führung verlieh den Oberbaselbietern wieder Auftrieb. Wenige Zeigerumdrehungen später durften sie sogar einen Foulpentalty treten, trafen aber nur das Quergestänge. Durchatmen beim FCP und seinen Anhängern – noch war nichts verloren!

## Bitteres Ende

Pratteln wechselte nun fleissig und stellte auf ein offensiveres 3-5-2 um. Trotz regelmässiger Offensivszenen blieben die Platzherren ohne durchschlagenden Erfolg, so namentlich bei einem Distanzversuch von Atjon Thaqi in der 71. Minute, der rechts am oberen Toreck vorbeistrich. In der Schlussphase erkämpften sich die Gelbschwarzen viele Bälle im Mittelfeld und warfen alles nach vorne. Vor und in der Box liess man jedoch meistens die Präzision vermissen. In der 81. Spielminute hätte das Liestaler Abwehrbollwerk beinahe ein Eigentor produziert, aber Goalie Riccio lenkte den Kopfball seines Mitspielers miraculös übers Tor. Es war die letzte grosse Prattler Tormöglichkeit.

Danach kam es, wie es an diesem Tag offenbar kommen musste: Einer der wenigen Liestaler Entlastungsangriffe führte weit in der Nachspielzeit zum 0:2: Kevin Schreiber enteilte in der 94. Minute den hoch aufgerückten Gastgebern und bediente nach seinem Sololauf Gaston Brawand, der nur noch einzunetzen brauchte. Es war ein bitteres Ende für die Prattler, welche die erste Halbzeit mit etwas Glück unbeschadet überstanden und danach sogar kurz, aber intensiv an der Führung geschnuppert hatten. Letztlich musste sich das gelbschwarze Fanioteam aber doch der Routine und gnadenlosen Effizienz der Gäste im letzten Drittel beugen.

Morgen Samstag, 5. November, ist das Team von Mischa Schäublin beim FC Grenchen 15 im Einsatz (17 Uhr, Brühl). Dort will man die gegen Liestal verlorenen Punkte zurückholen und den Abstand auf den unter dem Strich klassierten Gegner weiter vergrössern.

\*für den FC Pratteln

## Telegramm

### FC Pratteln – FC Liestal 0:2 (0:0)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 65. Birchmeier 0:1. 94. Brawand 0:2.

**Pratteln:** Toytemur; Ryf (79. Pichardo), Boulahdid (72. Kuci), Neziraj, Sandoval; Ugur Findik; Sahin (59. Costa), Alessio Castaldo, Esastürk (70. Shala), Stefanelli; Emre Findik (59. Thaqi).



## Unvergessene Blicke auf Basler Begebenheiten, Stadtansichten, Kultur und Mensch

Stephan Bertolf  
**Foto Bertolf – Typisch Basel**  
501 Blicke auf Basel

340 Seiten, Hardcover mit  
Schutzumschlag  
ISBN 978-3-7245-2578-3

CHF 58.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Handball Juniorinnen U16 Inter

# Der erste Saisonsieg ist endlich Tatsache geworden

Die HSG Nordwest steigert sich nach nervösem Beginn und bezwingt den DHB Rotweiss Thun mit 31:15 (15:8).

Von Benj Schwarz\*

Nach vier sieglosen Spielen stand das Heimspiel gegen den ebenfalls noch sieglosen DHB Rotweiss Thun an. Der HSG Nordwest war klar, dass man imstande ist, dieses Spiel in Oberwil zu gewinnen. Zudem war es für die Moral des Teams enorm wichtig, endlich den ersten Sieg einzufahren. Ebenso war allen bewusst, dass die Thunerinnen mit ähnlichem Vorhaben ins Baselbiet gekommen waren.

Der Start war ausgeglichen, man merkte aber beiden Teams an, dass eine gewisse Nervosität vorhanden war. Man wollte unbedingt Fehler vermeiden, was nicht immer gelang. Ab der 12. Minute fand das Heimteam dann besser ins Spiel, in der Verteidigung wurden die Thuner Angriffe konsequenter unterbunden, vorne die gut herausgespielten Chancen genutzt. So konnte sich die HSG bis zur 20. Minute mit fünf Toren absetzen (11:6).

## Thuner Fehler

Es folgte dann eine Phase, die auf beiden Seiten von technischen Fehlern und Fehlwürfen geprägt war. Zum Glück hielt diese Phase nur fünf Minuten an, danach schien die



Kollektive Erleichterung in Oberwil: Team und Staff der HSG Nordwest war die Freude über die ersten zwei Punkte anzusehen.

Foto zVg

Verunsicherung bei den Nordwestschweizerinnen wieder fast weg zu sein und sie konnten bis zur Pause den Vorsprung etwas vergrössern (15:8). Dem Heimteam war klar, dass man nicht nachlassen durfte, sonst würden die Thunerinnen wieder zurück ins Spiel finden. Glücklicherweise leistete sich der DHB Rotweiss Thun nach Wiederanpfiff mit einigen technischen Fehlern und Fehlwürfen einen schwachen Start in die zweite Halbzeit, sodass der Trainerstaff von Thun bereits nach fünf gespielten Minuten und beim Stand von 18:8 für unser Team ein Team-Time-out nehmen musste.

Danach fanden die Berner Oberländerinnen wieder ins Spiel, dennoch hielt die HSG-Verteidigung gut dagegen. Zudem hielt die Tor-

hüterin einige Bälle und gab dem Team den nötigen Rückhalt. Aber auch die Thunerinnen schienen nun wieder besser zu verteidigen, wahrscheinlich auch mit dem nun etwas aufkommenden Frust, was unsere HSG-Spielerinnen manchmal zu spüren bekamen. Doch aus der Ruhe bringen liess man sich dadurch nicht, sondern revanchierte sich mit Toren.

Zehn Minuten vor Schluss beim Stand von 25:12 schien dann die Gegenwehr der Thunerinnen gebrochen zu sein. Das Heimteam konnte noch ein paar schön herausgespielte Tore erzielen und liess nur noch wenige Gegentreffer zu. Am Schluss stand es 31:15, ein verdienter Lohn für ein gutes Spiel.

\*für die HSG Nordwest

## Spiele des TV Pratteln NS.

### Samstag, 5. November

- 11 Uhr: Junioren U15 Promotion – TV Muri (Kriegacker, MuttENZ)
- 11.45 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – SG Les Mouettes de Genève (Kuspo)
- 12.45 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Fricktal (Kriegacker, MuttENZ)
- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 Promotion – SG Leimental (Kuspo)
- 14 Uhr: SG Vaud Handball – Juniorinnen U14 Elite (Bergières, Lausanne)
- 14.45 Uhr: SG Möhlin/Magden – Junioren U15 Inter (Matte, Magden)
- 15.15 Uhr: SG HSC Suhr Aarau – Junioren U13 Elite (Schachen, Aarau)
- 15.15 Uhr: Junioren U13 Promotion – TV Kleinbasel (Kuspo)
- 15.15 Uhr: Handball Stäfa U23 – Herren 1. Liga (Frohberg)
- 15.30 Uhr: STV Willisau – Juniorinnen U18 Promotion (Hallenbad)
- 17 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Visp-Visperminen (Kuspo)
- 17 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kriegacker, MuttENZ)
- 17.45 Uhr: SG Magden/Möhlin – Damen 2. Liga (Steinli B, Möhlin)
- 18.45 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kriegacker, MuttENZ)



## Handball Herren 1. Liga

# Ungenügender Auftritt beim Leader in Uster

Am Donnerstag letzter Woche traf der TV Pratteln NS im Spiel um die Tabellenführung auswärts auf die Spielgemeinschaft RD Uster/GC Amicitia. Da die Möglichkeit bestand, mit einem Sieg auf Platz eins zu klettern, war die Stimmung entsprechend angespannt. Das Team aus Pratteln verpasste leider gleich zu Beginn einige Möglichkeiten, um am Gegner dran zu bleiben und startete mit einem 0:3-Rückstand in die Partie. Nach einer kleinen Aufholjagd brach die NS erneut ein und musste in einer von Spiel- und Wurfgehlern geprägten Startviertelstunde lange nach ihrem Rhythmus suchen.

Nach viel Hin und Her in der ersten Halbzeit schafften es die Pratteler, den Abstand zur Pause auf

## Telegramm

### SG RD Uster / GC Amicitia – TV Pratteln NS 27:25 (14:12)

Buchholz, Uster. – 45 Zuschauer. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Uster, 2-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Rätz, Bruttel; Bachmann, Billo, Dietwiler, Dill, Hauser (4/4), Hylken (4), Ischi (7), Meier (3), Pietrek (4), Schäppi (2), Steiner, Wespi (1).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Baer, Kälin und Oliver (alle verletzt).

zwei Tore zu verkürzen (14:12). Überschattet wurde die – aus Sicht der NS – schwierige erste Hälfte von einer weiteren schweren Verletzung in den eigenen Reihen. Jonas Schäppi verletzte sich am Knie und konnte nicht mehr weiterspielen. Das Team wünscht ihm an dieser Stelle gute Besserung!

## Kurze Freude

Der Start in die zweite Halbzeit gelang besser. Das Gästeteam schaffte es nach knapp 40 Spielminuten gar, das erste Mal in Führung zu gehen. Die Freude über die erkämpfte Führung hielt leider nicht lange an und so kam es, dass sich die SG RD

Uster/GC Amicitia nach etwas mehr als 45 Minuten entscheidend zum 22:20 absetzen konnte. In der Folge vermochte die NS nicht mehr die nötige Reaktion zu zeigen und verlor das Spiel schliesslich mit 25:27.

Nach dieser ungenügenden Leistung verbleibt Pratteln auf dem zweiten Tabellenplatz. Der Abstand zur drittplatzierten HSG Sigenthal beträgt weiterhin einen Punkt. Das Team aus Pratteln ist gewillt, am morgen Samstag, 5. November, auswärts gegen Stäfa (15.15 Uhr, Frohberg) eine Reaktion zu zeigen.

Tim Hauser, Spieler TV Pratteln NS

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2022

## Baugesuche

**Aziz Ivecen**, In den Oberfeldreben 10, 4133 Pratteln. **Wohnraumerweiterung/Terrasse**. Parzelle Nr. 644, In den Oberfeldreben 10, Pratteln.

**Aubry-Gertsch Trudi**, Sonnenweg 15, 4133 Pratteln. **Anbau Balkon**. Parzelle Nr. 711, Sonnenweg 15, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 14. November 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

## Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5554: 291 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Unterer Rütshetenweg 4a, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Breiti»**. Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Oberer Heinrich, Pratteln; Oberer-Kröpfl Elisabeth Hildegard, Pratteln), Eigentum seit 7.4.1989. Erwerbberin: Guiglia-Barmet Michelle, Pratteln.

Kauf. Parz. 3513: 263 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Augsterstrasse 19, Garage, Augsterstrasse 19e, Gartenanlage «Längi»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sadiku-Poqinka Sebahate, Pratteln; Sadiku Bujar, Pratteln), Eigentum seit 12.4.2011. Erwerbber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Elba Aly, Allschwil; Elba Saly, Allschwil).

Kauf. Parz. 2029: 304 m<sup>2</sup> mit Mehrfamilienhaus, **Sodackerstrasse 14, Gartenanlage «Sodacher»**. Veräussererin: Wenger-Hofstetter Janine, Schiers, Eigentum seit 14.4.2016. Erwerbber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Luong Quan Hy, Münchenstein; Luong Cécile, Münchenstein).

## Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe für: S-0151770.2

Unterwerk Lachmatt 380/220 kV

- Neubau GIS-Gebäude
- Neubau Kuppeltrafostand und Kabelanlage
- Neubau einer Löschanlage für den Kuppeltrafo
- Neubau Anschluss 380kV Lachmatt–Laufenburg Übergangsbauwerk
- Neubau Anschluss 380kV Gösgen–Lachmatt Übergangsbauwerk
- Neubau einer Zaunanlage um das Übergangsbauwerk

Koordinaten: 2617632/1263313

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die Swissgrid AG, Bleichemattstrasse 31, 5000 Aarau 1, das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingereicht.

**Die Gesuchsunterlagen werden vom 11. November bis zum 12. Dezember 2022 in der Bauverwaltung Pratteln öffentlich aufgelegt.**

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Arti-

keln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
Planvorlagen  
Luppenstrasse 1  
8320 Fehraltorf

## Reminder: Schnuppertag der Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Welches Instrument interessiert dich? Du kannst wählen zwischen Blockflöte, Bratsche, Fagott, Geige, Gesang, Gitarre, Horn, Klarinette, Saxofon und Trompete. Ausserdem gibt es die Gruppenkurse Rassellbande und Musik im Kindergarten.

Kosten für eine Schnupperlektion à 25 Minuten im Einzelunterricht 35 Franken (bis Abschluss Se-

kundarstufe II), im Gruppenkurs 10 Franken.

- Wo: Burggartenschulhaus
- Wann: Samstag, 12. November 2022, von 10 bis 12 Uhr
- Anmeldung unter dem QR-Code rechts oder schriftlich an das kms-Sekretariat, Hauptstrasse 13, 4133 Pratteln  
info@kms-pratteln.ch  
Tel. 061 825 22 48



# 30 Jahre Basler Mundartrap

reinhardt

Manuel Guntern  
Luca Thoma  
Maximilian Karl Fankhauser

## Theater

# Das seltsamste aller Hotels öffnet heute Abend seine Türen

Die Laienbühne Pratteln bringt «Hotel zu de zwäi Wälte» zur Aufführung – eine Theatererfahrung der besonderen Art.

Von Reto Wehrli

Für Pratteln und seine Vereine war der lange Kultursommer dieses Jahres als flankierendes Programm zum Schwing- und Älplerfest ein Kraftakt, für viele zugleich der Höhepunkt im Vereinsjahr. Die Laienbühne Pratteln allerdings setzt noch einen drauf – bei ihr startet heute Abend die Hauptproduktion. In neun Vorstellungen bittet sie ins *Hotel zu de zwäi Wälte*, eingerichtet in der Alten Dorfturnhalle.

## Ein mysteriöser Ort

Im Original heisst das Stück *Hôtel des deux mondes*, verfasst hat es 1999 der gebürtige Franzose Éric-Emmanuel Schmitt, der mittlerweile auch in Belgien heimisch ist. Niggi Reiniger, der in Pratteln Regie führt, hat die deutsche Fassung von Annette und Paul Bäcker in den Baselbieter Dialekt übertragen. Nach seinen Entwürfen haben Hans Behounek, Alexandra Schmid und ihr Team in der Alten Dorfturnhalle das Bühnenbild



In der Alten Dorfturnhalle hat die Laienbühne das mysteriöse «Hotel» eingerichtet. Von links: Milena Brogly, Billie Grether, Julian Terzetti, Annemarie Aebi und Flurin Manetsch bei der Hauptprobe. Foto Reto Wehrli

eines Empfangsraums installiert, der sich in einem Hotel befinden könnte, aber ebenso gut auch in einer Klinik. Die Personen, die einander hier begegnen, haben sich zuvor noch nie gesehen – und sind dennoch alle aus demselben Grund an diesem Ort gelandet. Was sich dahinter verbirgt, müssen die Neankömmlinge jeweils erst selbst herausfinden, wobei ihnen die bereits Anwesenden nur bedingt eine Hilfe sind.

Da niemand den Zeitpunkt des Austritts (oder der Abreise) selbst

bestimmen kann, bleibt der Schicksalsgemeinschaft nichts anderes, als sich mit den Personen zu befassen, welche mit ihnen einquartiert sind. In intensiven Gesprächen werden Lebensgeschichten aufgerollt, Illusionen eingestanden, Lebenslügen entlarvt und Werthaltungen hinterfragt. Und obwohl jeden Moment die Leiterin Dr. S... erscheinen kann, um jemanden in den geheimnisvollen Lift zu bitten, der den einzigen Ausgang aus dieser mysteriösen Lokalität darstellt, entstehen durchaus auch Beziehun-

gen, die schicksalsbestimmend sein können.

## Gut gestärkt ins Theater

Das Werk *Hotel zu de zwäi Wälte* löste bei der Stückwahlkommission der Laienbühne wie auch bei Regisseur Niggi Reiniger spontan Begeisterung aus. Diesen Enthusiasmus hofft die Gruppe mit der heutigen Premiere auch auf das Publikum zu übertragen. Wie gewohnt braucht der Kunstgenuss nicht auf nüchternen Magen zu erfolgen: Jeweils eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn öffnet die Theaterbeiz mit warmer Küche. Auch in den Pausen und nach den Aufführungen bietet das Wirtschaftsteam seine Speisen und Getränke an. Schliesslich war dieses veranstaltungsreiche Jahr auch für die Zuschauerinnen und Zuschauer ein Kraftakt – und da sollte man sich für das neuerliche Theatererlebnis unbedingt stärken.

## Aufführungsdaten:

Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. November, Fr/Sa 20 Uhr, So 15 Uhr; Donnerstag bis Samstag, 10. bis 12. November, jeweils 20 Uhr; Donnerstag bis Samstag, 17. bis 19. November, jeweils 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln. Kasse, Einlass und Wirtschaftsbetrieb jeweils ab 18.30 Uhr, vor der Sonntagsvorstellung ab 13.30 Uhr.

## Vorverkauf:

Online über [www.laienbuehne-pratteln.ch](http://www.laienbuehne-pratteln.ch) oder telefonische Sitzplatzreservation via Thomas Rohr, 079 789 26 75.

## Was ist in Pratteln los?

### November

#### Fr 4. Märchen für Kinder

Herbstgeschichten mit Annamarie Strickler, 16 bis 16.45 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung von Vorteil an [reservationen@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservationen@buergerhaus-pratteln.ch).

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

#### Sa 5. Basar

Essensstände, Marktstände, Bücherbrocki, Kinderaktivitäten, Infostand mission21, Kleidertauschbörse für Jugendliche usw. Erlös für Projekt im Hochland von Peru zur Ernährungssicherheit, 11 bis 15 Uhr, beim reformierten Kirchgemeindehaus, St. Jakobsstrasse 1.

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abend-

#### So 6.

kasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 13.30 Uhr.

#### Aldbahn-Sonntag

Modelleisenbahn-Vorführungen für Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

#### Di 8.

#### Dienstagstreff

Referat von Bernhard Keller, ehemaliger Hausarzt in Pratteln, über Entwicklungshilfe, 14.30 Uhr, in der Oase der katholischen Kirche.

#### Konzert

Decapitated & Despised Icon, 18.30 Uhr, Konzertfabrik Z7. Tickets: [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Mi 9.

#### Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

#### Do 10. Volksmusik-Konzert

Basel-Land-Strycher und Volxmix, 19 Uhr, Gewölbekeller am Schmittiplatz. Eintritt frei, Kollekte.

#### Konzert

Lord of the Lost, 19.30 Uhr, Konzertfabrik Z7. Tickets: [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

#### Fr 11.

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

#### Sa 12.

#### Schottisches Konzert

20 Jahre Dalhousie Pipe Band, 19 Uhr, Saalöffnung für Abendessen um 17 Uhr, Kuspo.

#### Filmkonzert

Neues Orchester Basel, Film «City Lights», 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus.

#### Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

#### Konzert

Spider Murphy Gang, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. Tickets: [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Mo 14. Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Kuspo.

#### Mi 16. Konzert

Sonata Arctica, 20 Uhr, Konzertfabrik Z7. Tickets: [www.z-7.ch](http://www.z-7.ch)

#### Do 17. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

MA&PA. Die Lösungswörter der vier Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Murtenlauf» (Nr. 40), «Passe-relle» (Nr. 41), «Mittelland» (Nr. 42) und «Welschland» (Nr. 43). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Peter Wer-muth aus Muttenz gezogen. Er darf sich über eine Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 22. November, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. In den folgenden Wochen geht es weiter mit dem Weihnachtsgewinnspiel.

**Muttenzer & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage  
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 838 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Richtlinien auf der Homepage.  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



**„Mein ALTER nervt mich!“**

**Mein ANTI-ALTER-PROGRAMM:**

**4 WOCHEN HERBST-AKTION FÜR NUR FR. 89.-**

Jetzt Termin vereinbaren: ☎ 061 461 08 00

Herrenmattstrasse 24 · 4132 Muttenz www.axis-fit.ch

Warenrechnung	Ort einer Behörde	best. Kampfsportart	Veterinär	Ostslawin	Dauer, Ausdehnungsbegriff	Brillenschlange	Schutzheiliger	amerik. Tänzer (Fred) † 1987	Staat der USA	Befähigung, Qualifizierung	Schweizer Frauenkurzname	
			9		fader Wortwitz						seemänn.: leer pumpen	
Körnerfrucht				Tier aus einem fernen Land			früherer National-Goalie (Jörg)				6	
Laden-, Schankfisch					westfrz. Halbinsel	1						
Wickelgewand der Inderin				Bankbegriff Wut, Rage			Stamm-mutter, Vor-fahrin					
Prägewerkzeug					griech. Vorsilbe: gegen...				Ver-fasser		exo-tische Frucht	
	2			Ital.: Mensch; Mann			Pflanzenklettertrieb					
ein-stellige Zahl		kurz für: zu der offenkündig								4		
											Briefbeginn	
ein chem. Lösungsmittel	Mutter Jesu		Wettkampfspiel (engl.)	Wohnraum	Eheschliessung	un-gelenk; dick-flüssig	Hauptschlagader	weibl. Aussagende (Gericht)	«Rot-kreuz»-Gründer † 1910		Gegen-teil von links	
empfindliche Zierpflanze					chem. Ver-bindung						Kw.: Assis-tent	
Abk.: Angehöriger d. Armee				span.: Rotwein (Kw.)			Anrede ital. Geistlicher		Reisebus (Kw.)			
zurück		5			gedachte Linie vom Süd- zum Nordpol							
Abk.: incorporated				Männer-sing-stimme					Abk.: Tausend		10	
Spitzensportler			7		instru-mentales Musik-stück		8					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 22. November die drei Lösungswörter vom November** per Postkarte oder E-Mail zu (danach beginnt das Weihnachtsworträtsel). Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Unterwegs auf eigenen Rädern – Basler Verkehrsgeschichte(n)» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!